

Himmel

Zu Allerheiligen gedenken wir jener Grazer, die das Stadtleben prägten und heuer von uns gegangen sind. **10/11**



Hölle

Stadtrat Robert Krotzer nimmt Stellung zur scharfen Kritik an der mangelhaften Corona-Kommunikation der Stadt. **6**



Stadt macht 8,6 Millionen Euro für den Sport locker

Geldregen für Bundesligavereine

GEPA, FISCHER, GETTY

Sportlich wertvoll. Mit einer einmaligen und bundesweit einzigartigen Impulsförderung greift die Stadt den Grazer Bundesligavereinen mit 450.000 Euro finanziell unter die Arme. Im Sportjahr 2021 wird das Budget für Sportförderungen auf 8,6 Millionen aufgestockt. **SEITEN 4/5**

STEIERMARK
JOKER

30 Skiberge &
4 Top-Thermen

©Egenberger, R. Valt

www.steiermarkjoker.at

Jetzt Ski fahren
am Dachstein.

Schlafwand

SCHLADMING
DACHSTEIN

PLAMECO
SPANNDECKEN

PLAMECO-Fachbetrieb Konrad
Augasse 63, 8051 Graz
FR 13-17 Uhr, SA 9-12 Uhr
Tel. 0664 11 07 007
www.plameco.at/graz

EDITORIAL



von
Tobit
Schweighofer

✉ tobit.schweighofer@grazer.at

Gebt uns unser Vertrauen zurück

Jetzt haben wir also den Salat. Das Coronavirus hat wieder die Führung über unser Leben übernommen. Um diese Pandemie zu überstehen, erfordert es einen solidarischen Kraftakt. Politiker im ganzen Land beschwören uns in Dauerschleife, zusammenzuhalt. So etwas gelingt aber nur mit gegenseitigem Vertrauen. Und genau dieses wird derzeit von unserer politischen Spitze massiv strapaziert. Neben dem meist parteipolitisch motivierten Schlingerkurs aus Wien ist die Arbeit der Grazer Politik leider auch nicht gerade vertrauensbildend. Wir haben zahlreiche Meldungen von verärgerten Grazern erhalten, die entweder positiv getestet wurden oder sich selbst als Kontaktperson einstufen. Sie alle warten vergeblich auf den gesetzlich vorgeschriebenen Anruf aus dem Gesundheitsamt, um ihren Status zu bestätigen (siehe Seite 6). Der zuständige Stadtrat Robert Krotzer weist auf die Überforderung seines unterbesetzten Gesundheitsamtes hin, ganz so, als ob man von der zweiten Welle überrascht worden wäre. Was auch immer man im Sommer dafür getan haben mag, um den Herbst zu überstehen – es war ganz offensichtlich deutlich zu wenig. Auch jetzt in höchster Not gibt es weit und breit keine Idee, wie man den Grazern helfen könnte. So darf man nicht erwarten, dass einem die Menschen vertrauen. Schade.

Tobit Schweighofer, Chefredakteur

SONNTAGSFRÜHSTÜCK MIT ...



Im Grazer „Casino Restaurant“ frühstückt der neue Direktor des Hauses gern auch kleiner, da reicht auch schon ein feines Croissant zum Cappuccino. LUEF

... Christian Szentivanyi

Der neue Grazer Casino-Direktor schiebt selten eine „ruhige Kugel“ und spricht hier über Graz-Erkundungen, Film und Literatur sowie die wahre Bedeutung von Glück.

Worauf setzt der neue Grazer Casino-Chef am Frühstückstisch?

Auf Klassisches. Kaffee mit Milch und Zucker muss sein, dazu gibt es Schinken, Käse, vielleicht ein Müsli.

Wenn wir schon bei Casino-Wortspielen sind: Schieben Sie sonntags eher eine ruhige Kugel?

Früher war ich durchaus Langschläfer. Das lag aber daran, dass ich als Casino-Mitarbeiter im Spielbetrieb oft in der Nacht arbeiten musste. Jetzt bin ich wesentlich früher wach.

Sie sind gebürtiger Salzburger, noch nicht lange in Graz. Nutzen Sie freie Sonntage zur Stadterkundung?

Das kann durchaus vorkommen! Ich lebe in Waltendorf, den Bezirk lerne ich gerade kennen. Sonst bin ich viel mit dem Rad unterwegs oder ich spiele eine Runde Golf. Da meine Familie nach wie vor in Salzburg lebt, fahre ich bei Gelegenheit aber auch gern rauf.

Graz gefällt Ihnen?

Sehr! Vor allem die Highlights wie die Altstadt, der Schlossberg und der Eggenberger Schlosspark sind wunderbar. Und das hügelige Umland hab ich auch schon kennengelernt. Am besten kenn ich mich aber woanders aus ...

Nämlich ...?

Im Ikea. Ich richte meine Wohnung ja erst ein (*lacht*).

Seefeld, Kitzbühel, Linz, Salzburg ... Sie arbeiten schon in vielen Casino-Städten. Was hat Graz im Unterschied zu anderen?

Hm ... Die Leut' sind netter (*lacht*), entspannter. Und Kernöl gibt's hier mehr – an das muss ich mich aber erst gewöhnen ...

Sie gelten als musikkaffin. Ihre Favoriten?

Da bin ich familiär geprägt. Als ich ein Kind war, lief bei meiner Mutter daheim morgens immer

Ö3, dann wurde auf Klassik umgeschaltet. Bei Klassik bin ich geblieben. Vor allem **Beethoven**- und **Verdi**-Klänge sind ein Genuss. Ich schätze aber auch gute Literatur. Mein Lieblingsbuch ist **James A. Micheners** „Die Kinder von Torremolinos“. Und in Sachen Fernsehen sind mir französische Komödien am liebsten – „Monsieur Claude und seine Töchter“ ist voll von feinstem Humor.

Als Casino-Chef arbeiten Sie für einen Betrieb, der oft als Sport-Sponsor auftritt. Sind Sie Sportfan?

Es stimmt, wir unterstützen viele Sportler, waren in den 90ern u. a. Dressensponsor vom damaligen „Casino Graz GAK“. Selbst bin ich als Salzburger Fan von den Red-Bull-Teams im Fußball und Eishockey. In Graz stellt sich fußballtechnisch ja auch immer die Frage, ob die Kugel bei jemandem auf Schwarz – Sturm – oder Rot – GAK – fällt ...

Im Casino wird gespielt. Ist auch der Direktor „verspielt“?

Mein Opa brachte mir Schach bei, bin aber kein großer Könnler. Eine gute Runde Backgammon oder Schnapsen schlage ich aber selten aus.

Worum es an Ihrem Arbeitsort auch geht, ist Glück. Herr Szentivanyi: Was ist Glück?

Glück im Spiel ist als finanzieller Zugewinn ein schönes temporäres Momentum. Die Gefahr bei zu viel finanziellem Glück ist, bequem zu werden. Und generell? Ich würde sagen, wenn es den Menschen, die mir wichtig sind, und mir selbst gut geht, alle gesund sind – gerade in Zeiten wie diesen –, dann, ja dann ist das wahre Glück.

PHILIPP BRAUNEGGER

Christian Szentivanyi (geb. 12. März 1963, Salzburg) folgte kürzlich Andreas Sauseng als Direktor des Casino Graz nach. Seine Laufbahn bei Casinos Austria begann 1984 als Croupier im Casino Salzburg. Weitere Stationen waren u. a. die Häuser in Kitzbühel, Seefeld und auch Graz.



Schaut gut aus und schaut auf Sie.

Der neue Hyundai i20.

In einer Welt, in der danach gestrebt wird, perfekt zu sein, ist es wichtig, sich daran zu erinnern, dass Perfektion nicht immer möglich ist. Der neue i20, voll ausgestattet mit intelligenten Technologien, ist immer für Sie da: Dank innovativer Sicherheitsausstattung und erstklassiger Konnektivität gelangen Sie sicher und bequem an Ihr Ziel. Einfach smart. Und für Sie gemacht.

Jetzt schon ab € 13.990,-.

Gleich informieren und testen: www.hyundai.at/i20



Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

CO₂: 117 - 131 g/km, Verbrauch: 5,1 l - 5,8 l Benzin/100 km.

JAGERSBERGER

im Mittelpunkt der Mensch

www.jagersberger-automobil.at

8041 Graz – Raiffeisenstr. 200

Tel: 0316/465555

8160 Weiz – Dr. K. Widdmannstr. 67

Tel: 03172/5222

8200 Gleisdorf – Hartberger Str. 54

Tel: 03112/2635



FORD PUMA

BEI LEASING JETZT AB

€ 16.990,-¹⁾



Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,5 – 6,5 l | CO₂-Emission kombiniert 118 – 147 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

JAGERSBERGER

im Mittelpunkt der Mensch

www.jagersberger-automobil.at

8041 Graz – Raiffeisenstr. 200

Tel: 0316/465555

8160 Weiz – Dr. K. Widdmannstr. 67

Tel: 03172/5222

8200 Gleisdorf – Hartberger Str. 54

Tel: 03112/2635

Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 30.11.2020 bei Ford Credit Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall- und/oder Rechtsschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garanta Versicherungs-AG Österreich). Berechnungsbeispiel am Modell Puma Cool & Connect 5-Türer 1,0 l EcoBoost 95 PS: Barzahlungspreis € 16.990,-, Leasingentgeltvorauszahlung € 5.097,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer/Jahr, Restwert € 10.500,-, monatliche Rate € 68,78, Sollzinssatz 2,75%, Effektivzinssatz 3,53%, Bearbeitungsgebühr € 156,-, gesetz. Vertragsgebühr € 75,73, zu zahlender Gesamtbetrag € 18.148,85, Gesamtkosten € 1.158,85. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, ein Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freibleibendes, unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.

„Gegen die Klima-Krise gibt es keine Impfung!“
 Stadträtin Judith Schwentner appellierte bei den Energie-Gesprächen, neben Corona nicht auf andere Probleme zu vergessen. PODESSER.NET



Siegfried Nagl, Günter Riegler, Mario Eustacchio (v. l.) FISCHER

Der Stadt Graz fehlen Millionen

Die Corona-Krise reißt ein Loch ins Doppel-Budget 2020 und 2021 der Stadt Graz: Insgesamt fehlen 120 Millionen Euro im Haushalt. Die Gesamtverschuldung steigt auf 1,7 Milliarden Euro. Ein zweites Hilfspaket in der Höhe von drei Millionen Euro wird geschnürt. In Umwelt, Nachhaltigkeit, Öffis, leistbares Wohnen sowie in Bildung, Sport und Kunst wird trotz Krise weiter investiert.



Christopher Drexler (r.) überreichte an Ferdinand Schmalz. REISER

Kunstpreise des Landes verliehen

In kleinem Rahmen statt auf der großen Bühne verlieh Landesrat Christopher Drexler die Kunst- und Kulturpreise des Landes Steiermark. Der Würdigungspreis für Bildende Kunst etwa ging an Anita Leisz, der Volkskulturpreis an Britta Sievers und Andreas Staudinger, Ferdinand Schmalz erhielt den Peter-Rossegger-Literaturpreis, Günter Eichberger den Literaturpreis des Landes.

Mehr Geld für die



Es lebe der Sport: Kurt Hohensinner, Siegfried Nagl, Mario Eustacchio (v. l.) wollen Graz in Bewegung setzen. FOTO FISCHER

derGrazer

Blitzumfrage ?

Welche Vereine würden Sie extra fördern?

ALLE FOTOS: DER GRAZER



„Ich würde am ehesten das Rote Kreuz fördern bzw. unterstützen – es leistet sehr wichtige Arbeit.“
 Christian Weber, 55, Techn. Zeichner



„Ich finde, Vereine zur Gewaltprävention und für bedürftige Kinder gehören mehr unterstützt.“
 Jovana Trivicevic, 27, Kellnerin



„Ohne Kunst und Kultur wird's leise – also würde ich Vereine wie das Vocalforum oder Kabarettisten fördern.“
 Josef Schuster, 31, Lehrer



„Da ich selbst in dem Bereich arbeite, sollten Behinderten-Unterstützungsvereine gefördert werden.“
 Stephanie Kovacs, 31, Behindertenbetr.



„Die Steirische Krebshilfe ist eine wichtige Vereinigung – sie würde ich auf jeden Fall mehr fördern.“
 Patrik Brandner, 24, Kellner

TOP



GETTY, FELZMANN LPD, STEIERMARK, FISCHER/STADT GRAZ

Gratis Kerzen auf Friedhöfen

Zum heutigen Allerheiligentag verteilen Mitarbeiter der Bestattung Graz auf Friedhöfen kostenlos Kerzen.

...
: **Noch immer spurlos verschwunden**
: Auch drei Jahre nach dem Doppelmord von Stiwooll fehlt noch immer jede Spur vom mutmaßlichen Täter Felzmann.



FLOP

Bundesligavereine

LOS GEHT'S. Die Stadt Graz greift tief in die Tasche. Insgesamt wird der Sport in Graz inklusive Impulsförderung für Bundesligisten mit 8,6 Mio. Euro unterstützt.

Von **Vojo Radkovic**

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Es lebe der Sport. Der Grazer Bürgermeister **Siegfried Nagl**, Vizebürgermeister **Mario Eustacchio** und Sportstadtrat **Kurt Hohensinner** stimmen das hohe Lied des Sports an und nehmen dafür, wie es so schön heißt, viel Geld in die Hand.

Die Sportnachwuchsförderung in Graz wird um 20 Prozent erhöht, es gibt eine zusätzliche Impulsförderung für die zehn Grazer Bundesligavereine in Höhe von 450.000 Euro, das Sportjahr 2021 wird mit 2,5 Millionen unterstützt und für Sportgroßveranstaltungen sind 700.000 Euro vorgesehen.

„Die Bundesligavereine sind die Aushängeschilder unserer Stadt“, sagt Stadtrat Hohensinner, und

daher wird auch die Bundesligaförderung für die zehn Bundesligisten erhöht. Die Erhöhung beziffert sich hier mit 10 Prozent für die 1. Bundesliga und 30 Prozent für die 2. Bundesliga. Eine Mannschaft in der 1. Liga bekommt statt bisher 21.800 Euro nun 23.700 Euro. In der zweiten Liga gibt es für die Mannschaften 6500 Euro statt wie bisher 5100. Hohensinner: „Wir brauchen die Spitze, um die Breite für den Sport zu begeistern.“ Daher auch die zusätzliche und für Österreich einmalige Impulsförderung von 450.000 Euro.

Im Sportjahr 2021 will die Stadt die Grazer in Bewegung setzen. Bürgermeister Nagl: „Sport hat eine erzieherische, gesundheits-

fördernde, gesellschaftlich-soziale und eine wirtschaftliche Funktion.“ Vizebürgermeister Eustacchio hebt die Bedeutung von 60.000 Mitgliedern in 300 Sportvereinen heraus: „Gerade jetzt dürfen wir unsere Sportvereine nicht im Stich lassen.“

Budgetär wird das reguläre Sportbudget der Stadt Graz auf 5 Millionen Euro angehoben. Wenn man alles zusammenrechnet, kommt man auf eine Sportförderung von 8,6 Millionen Euro.

Schwerpunkt für die Stadtregierung ist aber klar das Sportjahr 2021. 240 Projekte sind eingereicht, und am Ende des Sportjahres hofft Graz, Sporthauptstadt zu sein und in die Liste der in Liverpool kreierten „Global Active Citys“ aufgenommen zu werden. Weltweit dürfen sich erst sechs Städte mit diesem Titel schmücken. Und Graz hat offenbar auch die sportlichste Stadtregierung: Vizebürgermeister Mario Eustacchio (schwimmt), Kulturstadtrat **Günter Riegler** (fährt Rad) und Sportstadtrat Kurt Hohensinner (läuft) nehmen als kämpferisches Trio am Austrian Half Iron Triathlon im Mai 2021 in Graz teil.

Sonder-Förderungen

- **Impulsförderung für die Grazer Bundesligavereine** (450.000 Euro): Fußball SK Sturm, GAK 1902, Eishockey 99ers, Volleyball UVC Graz Herren und UVC Damen, Sturm Fußball Damen, Basketball UBSC Graz Herren, DBBC Damen, Handball HSG Graz, HIB Damen

Kurz gefragt ...



... Siegfried Nagl

1 Was erwartet sich die Stadt von dem finanziell gut dotierten Sportjahr 2021?

Nagl: Mehr Kinder, die mit Leidenschaft Sport treiben, mehr Erwachsene, die den inneren Schweinehund öfter besiegen.

2 Impulsförderung für Grazer Bundesligavereine – wird das reichen?

Nagl: Wenn wir dem Sport den gesellschaftlichen Wert geben wollen, den er auch verdient, wird es ohne Unterstützung nicht gehen.

3 Die Grazer sollen mehr Sport machen, werden Sie Vorbild sein und wie?

Nagl: Fußball spielen und laufen gehen sind meine großen sportlichen Leidenschaften. Im Sportjahr ist mein ambitioniertes Ziel, zehn neue Sportarten auszuprobieren.



FAMILIENBETRIEB
mit großer Erfahrung

Große Werkstätte,
Sanierung von
Fenstern und
Türen!

Strohmeier Meisterbetrieb

Maler- und Anstreichermeister

Tapeten-Bodenverlegung
Fassadenanstrich
Parkettböden schleifen
und versiegeln
Bodenverlegung aller Art
www.maler-strohmeier.at

8073 Feldkirchen bei Graz
Rennergasse 1
Telefon: 0316/281919
Mobiltelefon: 0676/4114309
office@maler-strohmeier.at



Wir sind immer für Sie da!

KOMMENTAR



von
Vojo
Radkovic

vojo.radkovic@grazer.at

Sport größer denken, als die meisten das tun

Graz stimmt den Rainhard-Fendrich-Klassiker „Es lebe der Sport“ an und hat sich viel vorgenommen. Immer noch hat Sport in der Gesellschaft nicht den Platz, der ihm zusteht. Das soll besser werden. Graz will mit dem Sportjahr 2021 hoch hinaus, weit über die Landesgrenzen. Alle sollen sehen, wie sportlich eine Hauptstadt sein kann. Bis nach Liverpool soll sich das herum-sprechen, damit Graz in die elitäre Liste der sportlichsten Städte der Welt – „Active City“ – aufgenommen wird. Für das Sportjahr wird viel Geld ausgegeben, und damit werden Profis, Amateure und die Jugend in den vielen Vereinen unterstützt. Alle Körperschaften könnten mehr für den Sport tun. Ich will jetzt nicht aufrechnen, aber nimmt man die Förderungen her, dann bekommt der Sport 17 Euro pro Einwohner und die Kultur 111 Euro. Kultur ist ebenso wichtig, und sie leidet in diesen Tagen ganz besonders schlimm. Sport ist nicht nur Vergnügen für Fußballfans oder Sportausübende. Das Geld, das die Stadt für Sport ausgibt, kommt über Umwege wieder zurück. Treibt eine Gesellschaft viel Sport, bleibt sie gesünder, übersteht Krisen leichter, und Sport ist in Normalzeiten auch ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Sport kann Mikrokosmos unserer Gesellschaft sein und, wie es der Bürgermeister Siegfried Nagl auf den Punkt bringt: Sport sollte man größer denken, als die meisten das tun ...



Corona-Infizierte warten vergeblich auf Informationen vom Gesundheitsamt, Stadtrat Robert Krotzer:

„Wo gearbeitet wird, passieren Fehler“

Stadtrat Robert Krotzer (im Bild mit Gesundheitsamt-Leiterin Eva Winter)räumt Fehler ein, weist aber auch auf die völlige Überlassung des Gesundheitsamtes hin.

FISCHER

ÄRGERLICH. Viele Corona-Infizierte werden von der Stadt nicht verständigt, Stadtrat Robert Krotzer gibt zu: „Das darf nicht sein!“ – Lösung gibt's keine.

Von Tobit Schweighofer

tobit.schweighofer@grazer.at

In dieser Woche erreichten uns zahlreiche Rückmeldungen von wütenden und verunsicherten Lesern, die entweder selbst infiziert sind oder Kontakt mit Corona-infizierten Personen hatten. Sie fühlen sich vom Gesundheitsamt im Stich gelassen: Seit Tagen warten sie vergeblich auf Rückmeldung oder zumindest eine Bestätigung darüber, dass sie registriert wurden.

„Dass man so lange warten muss, darf natürlich überhaupt nicht sein“, sieht Gesundheitsstadtrat **Robert Krotzer**, der derzeit selbst als Kontaktperson der Kategorie 1 (K1) in Quarantäne sitzt, ein. „Wir tun unser Möglichstes, aber die Zahl der Infizierten ist dramatisch. Wo gearbeitet wird, passieren eben auch Fehler, da bitte ich um Verständnis.“ Und

gearbeitet wird viel im Gesundheitsamt. Besonders, seitdem die Holding 65 Personen abgestellt hat, um das Gesundheitsamt zu unterstützen. „Es stimmt, von der Holding, Bürgermeister **Siegfried Nagl** und dem Magistrat gibt es breite Unterstützung“, bedankt sich Krotzer. Die Resultate sind dennoch alles andere als zufriedenstellend. Ganz im Gegenteil gehen Grazer, wie uns Leser berichteten, die sich freiwillig als K1 in Quarantäne begeben, wieder frühzeitig unter Menschen oder müssen zur Arbeit, weil sie seitens der Stadt nicht einmal eine Bestätigung ihres Status erhalten haben, und tragen so die Infektionen weiter.

„Den Frust kann ich verstehen, aber ich bitte alle, trotzdem zuhause zu bleiben. Unser Team mit den vielen neuen Mitarbeitern, die ja auch erst eingeschult werden müssen, muss sich auch

erst einspielen. Kinderkrankheiten passieren, die werden wir aber so schnell wie möglich ausmerzen“, hofft Krotzer, der zugibt, mit seiner Weisheit am Ende zu sein und keine Lösung anbieten zu können. „Als Stadt sind wir absolut an unseren Grenzen. Hier muss der Bund aktiv werden und das Epidemiegesetz an die Umstände anpassen.“ Erst dann müsse man zum Beispiel K2-Personen nicht mehr erfassen und hätte Kapazitäten frei, um K1-Personen auch per SMS zu informieren.

Trotz aller Probleme wurde im Stadtsenat beschlossen, das Contact Tracing unter allen Umständen aufrecht zu erhalten. Krotzer hofft auf Besserung, betont aber: „Bei tausenden Anrufen kann es halt auch zu Versäumnissen kommen, ich kann da nur noch einmal um Verständnis ersuchen.“

Der neue CITROËN C4 bei FIOR

Es ist so weit. Das neueste Modell der CITROËN-Familie steht in den Startlöchern.

Der neue CITROËN C4 feiert seinen Verkaufsstart Anfang 2021 und ist bereits jetzt bestellbar. Mit dem neuen C4 ist CITROËN auch voll auf Ziel des PSA-Konzerns, der ja bis 2025 die gesamte Fahrzeugpalette auch als Elektro- oder Hybridversion anbieten wird. Der neue C4 ist nun der erste Pkw von CITROËN, der sowohl als Benziner, Diesel als auch als Vollelektro verfügbar ist. Generell kann man sagen, dass der neue C4 nichts mehr mit dem Vorgänger zu tun hat. Er vereint mit seinen eleganten Linien eine Kompaktlimousine mit einem ausdrucksstarken SUV. Abgerundet wird das neue Erscheinungsbild durch ein komplett neudesigntes Heck, und auch die neue Lichtsigna-

atur von CITROËN. Technisch verfügt der neue CITROËN C4 über bis zu 20 Fahrassistenzsysteme wie einem aktiven Spurhalteassistent, Fernlichtassistent oder auch den Park-Assist. Durch die neue Lichtsignatur LED Vision sind auch wahlweise die Tagfahrleuchten, die mitlenkenden Scheinwerfer und die Nebelscheinwerfer in LED erhältlich, was die Sicht erheblich verbessert.

Motorisch glänzt der neue CITROËN C4 mit der neuesten Generation. Sowohl Benzin- und Diesel-Varianten sind wahlweise auch mit Automatik erhältlich und bieten ein geschmeidiges und effizientes Fahrerlebnis.

Punkten kann natürlich auch der CITROËN e-C4: Mit seiner



50-kWh-Batterie kommt er auf eine Nennleistung von 136 PS und erreicht bis zu 350 Kilometer pro Ladung. Sowohl für Privat- als auch für Firmenkunden sind Elektrofahrzeuge aktuell sehr attraktiv, da sie aufgrund von zahlreichen Förderungen sehr preisgünstig sind. Im Autohaus FIOR ist man sehr gespannt auf die Ankunft des

neuen CITROËN C4 und wir freuen uns, schon bald die ersten Probefahrten anbieten zu können.

Autohaus Fior GmbH
Kärntner Straße 69-71
8020 Graz
www.fior.at

C4

100% ÉLECTRIC

DER NEUE CITROËN É-C4

100% ÉLECTRIC

MACHT DEN WEG FREI

19 Fahrassistenzsysteme
Farbiges Head-Up Display
10" Touch Screen mit Mirror Screen
Advanced Comfort Federung

AB

€ 29.990,-*

BEI FINANZIERUNG

AUCH ALS BENZINER ODER DIESEL ERHÄLTlich

INSPIRED BY YOU Symbolfoto. Stand: Oktober 2020. Reichweite: 350 km; Verbrauch: 16 kWh/km; CO₂-Emission: 0 g/km. Die angegebenen Werte beziehen sich jeweils auf die Serienausstattung und sind als Richtwerte zu verstehen. * Aktionspreis inkl. USt & NoVa bei Finanzierung. Neuwagenangebot gültig bei Kaufvertrag bis 30.11.2020, sowie Zulassung bis 31.03.2021. Nicht mit anderen Aktionen der PSA Bank kumulierbar. Kaufpreis beinhaltet einen modellabhängigen Bonus der Citroën Österreich GmbH, € 2.400,- E-Mobilitätsbonus (Importeursanteil), € 2.000,- Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich) und € 500,- Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungsvertrags, bestehend aus Kfz-Haftpflicht-, Kasko- und Insassenunfallversicherung, über die PSA Versicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Keine Barabläse möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt.. Mindestvertragsdauer 36 Monate. Angebot der PSA Bank Österreich, Niederlassung der PSA Bank Deutschland GmbH. Weitere Details bei Ihrem Citroën-Händler. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

AUTOHAUS
FIOR
www.fior.at

Autohaus Fior GmbH
Ihr CITROËN-Partner in Graz
Kärntner Straße 69-71, 8020 Graz
Tel: 0316 / 27 12 55, office@fior.at

AUTOHAUS
FIOR
www.fior.at



Für verbessertes Outdoor-Training sorgt die neue F.I.T.-BOX. KK

Neue F.I.T.-BOX steht in Raaba

■ Da das Thema Gesundheit im heurigen Jahr eine besondere Rolle spielt, wurde in Raaba-Grambach der Outdoor-Trainingsbereich, der vor drei Jahren vom TECHNOPARK Raaba, der Raiffeisen-Landesbank und der Gemeinde errichtet wurde, noch um die „F.I.T.-BOX“ erweitert. Die Trainingsbox ist mit dem wichtigsten Equipment eines Fitnessclubs ausgestattet. Aktuell können 24 Personen in zwei Gruppen zu je zwölf Personen gleichzeitig im Freien trainieren.



Elke Kahr im Sammeltaxi, das wie die Öffis gratis unterwegs ist. KK

GUSTmobil fährt samstags gratis

■ Ab kommendem Samstag, 7. November, ist auch das Anrufsammeltaxi GUSTmobil an Samstagen gratis benutzbar. Dies gilt wie bei den städtischen öffentlichen Verkehrsmitteln bis Jahresende 2020. Stadträtin **Elke Kahr** freut sich, dass auch einem Wunsch aus der Seniorenwohnanlage Körblergasse nachgekommen werden konnte und daher an der Haltestelle Goethestraße eine zusätzliche Ein- und Ausstiegsstelle eingerichtet wurde.



Gastgärten: Der Jammer mit der Heizung

HEISS. 120 Grazer Gastwirte haben um Genehmigung für einen Wintergastgarten angesucht. 100 dürften offen halten, allerdings gibt's ein Problem: die Heizungsfrage.

Von **Vojo Radkovic**

➔ vojo.radkovic@grazer.at

Vorausgesetzt, Corona lässt es wieder zu, dass die Gastgärten mit ausgehungerten Grazern gefüllt sind, stellt sich vielen Gastronomen die Frage, wie beheize ich meinen Gastgarten, für dessen Verlängerung ich angesucht habe. Die meisten wollen ihren Gastgarten mit Strom warm halten. Dazu müssen Kabel verlegt werden, und das ist das Hauptproblem. **Thomas Fischer**, Leiter Straßenamt: „Verlegte Elektrokabel sind Stolperfallen, dafür kann es keine Genehmigungen geben. Alles, was am Gehsteig installiert wird, wird schnell zum Problem. Allerdings wird mit der Energie Graz an einer Traversenlösung gearbeitet.“

Wolfgang Konrad, Energie Graz: „Wir arbeiten noch an der technischen Umsetzung. Es sind noch etliche technische Fragen zu klären.“ Etwa die, was passiert, wenn im Winter Eiszapfen von den Traversen runterhängen, die Schneeräumung müsste an den mobilen Stromständern, die auf einem Betonfundament in-



Gasstrahler wie diese hier wären eine unkomplizierte Lösung. Leider sind diese Heizer in Graz verboten. GETTY, KK

stalliert werden müssen, vorbeikommen, und auch die erforderliche Stromstärke, man braucht mindestens gut abgesicherte 32-Ampere-Stecker, muss abgeklärt werden. Ebenso ist noch nicht fix, was das Ganze kosten wird und ob eventuell die Stadt für diese Kosten aufkommt. Und natürlich hat auch die Altstadt-sachverständigenkommission (ASVK) bei den Traversen ein Wörtchen mitzureden.

Etliche Wirte sind verärgert; von unkompliziertem Zugang zur Möglichkeit, mit einem offenen Gastgarten einen Teil der Konsumationsverluste hereinzubringen, ist keine Spur, unkompliziert schaut anders aus.

Laut Fischer sind, die Heizungsfrage ausgeklammert, bislang 100 Genehmigungen erteilt worden.

Rudi Lackner vom Café Kaiserfeld sieht als die beste Lösung Gasstrahler, die allerdings in Graz verboten sind. Lackner: „Diese Gasstrahler gibt es nahezu überall in Europa. Man sollte diese Heizungen in der jetzigen Ausnahmesituation ermöglichen. Bei meinem Lokal in der Kaiserfeldgasse werde ich noch Windschutzvorrichtungen überlegen, damit der Gast nicht ganz im Freien sitzt und die Wärme, etwa von Tischheizungen, nicht so schnell weggeht. Vorausgesetzt, Corona lässt uns aufmachen.“

www.castore.at

CASTORE
Alles unter einem Dach

Alles
-20%

GeburtstagsAKTION: 02. November bis 07. November!

Türen

Fenster

Parkette

Garagentore

Rollläden

Wien

Perfektastraße 40. 🏠

+43 660 445 8550 📞

wien@castore.at @

Oberwart

Gewerbepark 16. 🏠

+43 664 454 6770 📞

oberwart@castore.at @

Graz

Europaplatz 12, Top 11. 🏠

+43 660 378 7576 📞

graz@castore.at @

**Alles unter
einem Dach!**

*Der 20% Rabatt gilt nicht für spezielle Aktionsprodukte.

An diese Grazer denken wir zu Allerheiligen

Am heutigen Tag werden in ganz Graz wieder Kerzen für die Verstorbenen entzündet. Auch wir erinnern uns an jene, die nicht mehr bei uns sein können. GETTY (2)

ANDENKEN. 2020 sind einige bekannte Grazer von uns gegangen. Wir nehmen Allerheiligen als Anlass, uns gemeinsam an sie zu erinnern.

Eigentlich wurde in kirchlicher Tradition am heutigen „Allerheiligen“-Feiertag der Heiligen und Märtyrer gedacht – und erst morgen, zu

Allerseelen, der verstorbenen Gläubigen. Mittlerweile vermischen sich die beiden Feiertage aber immer mehr. Fakt ist: In ganz Österreich gedenken die Menschen heute und morgen ihrer Liebsten, besuchen deren Gräber, zünden für sie Kerzen an. Eine wichtige Tradition – auch wenn das heurige Jahr das gemeinsame Gedenken etwas erschwert. Statt gemeinsamen Gräbersegnungen kann man sich bei Kirchen selbst Weihwasser-Fläschchen besorgen, die Regierung appelliert, auf größere Zusammenkünfte zu

verzichten. Ein stilles Gedenken an jene, die nicht mehr unter uns sind, ist aber jedenfalls möglich. Viele haben gerade in diesem so seltsamen Jahr geliebte Menschen verloren, für die sie nun erstmals Kerzen anzünden.

Ein paar Todesfälle haben die Grazer Öffentlichkeit heuer besonders bewegt – daher wollen wir ihnen in dieser Ausgabe einen besonderen Platz einräumen und uns gemeinsam an ihr Leben und ihre großartigen Leistungen erinnern. Personen aus der Welt des Sports wie Sturm-Legende **Manfred Steiner**,

Sturm-Meisterpräsident **Gerald Stockhuber** oder Bodybuilder-Ikone **Karl Kainrath** sind von uns gegangen, ebenso wie Legenden des Kulturbetriebs wie der Historiker **Gerhard Dienes**, Autor **Alfred Kolleritsch** oder der Schriftsteller **Matjaž Grilj**. Die katholische Kirche beklagte mit dem Theologen **Philipp Harnoncourt** und Altbischof **Johann Weber** zwei prominente Todesfälle, auch die Grazer Gastronomie-Legende **Wolfgang Philipp** trat ihre letzte Reise an (siehe Gedenktafel rechts).

Wir erinnern uns.

FAB, VENA, TS, PHIL

-20%

**AUF ALLE TASCHEN
UND GELDBÖRSEN**

geh' mit...

www.baumgartner-schuhe.at

BAUMGARTNER

GRAZ, Annenstraße 1-3

ausgenommen reduzierte Ware



In Gedenken an ...

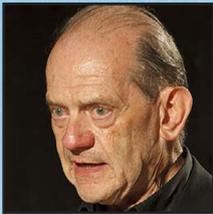
Gerhard Dienes

Der langjährige Leiter des Grazer Stadtmuseums, bekannte Historiker, Ausstellungskurator und Autor mehrerer Bücher zur Stadtgeschichte Gerhard Dienes verstarb völlig überraschend am 2. Februar.



Philipp Harnoncourt

Der renommierte Grazer Theologe, Universitätsprofessor und Priester verstarb am 25. Mai im Alter von 89 Jahren im Kreise seiner Familie. Er verfasste weit über 500 wissenschaftliche und geistliche Publikationen.



Matjaž Grilj

Der Grazer Journalist, Kurator und Schriftsteller, der unter dem Pseudonym „Max Gad“ einige erfolgreiche Theaterstücke veröffentlichte, starb am 16. September überraschend im Alter von 66 Jahren.



Wolfgang Philipp

Über ein halbes Jahrhundert führte Wolfgang Philipp die legendäre Konditorei Philipp in Graz, welche er 1966 übernommen hatte. Im Jahr 2014 war er zum Kommerzialrat ernannt worden. Er verstarb am 1. März.



Alfred Kolleritsch

Am 29. Mai ging ein Großer der österreichischen Literatur von uns. Er war Lyriker, Prosaist, Mitbegründer des Forum Stadtpark, der Grazer Autorenversammlung und langjähriger Herausgeber der „manuskripte“.



Gerald Stockenhuber

Der erfolgreiche Unternehmer und Meisterpräsident (in der Saison 2010/2011) des SK Sturm musste sich am 10. Oktober im Alter von 58 Jahren in seinem letzten Match einer schweren Erkrankung geschlagen geben.



Johann Weber

Der Altbischof der Diözese Graz-Seckau verstarb am 23. Mai nach schwerer Krankheit im 94. Lebensjahr. 1969 wurde er zum Bischof geweiht und prägte danach über 30 Jahre lang die Diözese, bis er 2001 zurücktrat.



Karl Kainrath

Der Weggefährte von Arnold Schwarzenegger verstarb überraschend am 27. Juli im Alter von 77 Jahren. Er war als Bodybuilder international bekannt und gewann zweimal den Titel „Mr. Universum“ (1970 und 1989).



Manfred Steiner

Einer der wichtigsten Kicker der Sturm-Geschichte starb am 21. Oktober im Alter von 70 Jahren nach langer Krankheit. Steiner, auch „Eisenfuß“ genannt, ist auch „Jahrhundertspieler“ und offiziell seit 2017 Sturm-Legende.



Weihnachtsbeleuchtung wird schon aufgehängt

Dieses Jahr strahlen noch



SCHÖN. Auch wenn die Punschstände geschlossen bleiben, Weihnachtsstimmung wird es in Graz geben. Die Beleuchtung ist nicht im Lockdown.

Von Verena Leitold

☞ verena.leitold@grazer.at

Während sich bei den Supermarktketten schon die Lebkuchen stapeln und auch das berühmteste Advent-Schaufenster der Stadt – Ferdinand Haller mit seinem Christbaumschmuck – wieder hundertfach fotografiert wird, hat auch die Energie Graz begonnen, die Weihnachtsbeleuchtung aufzuhängen. Bereits seit Mitte Oktober werden in 55 Straßen, Gassen und Plätzen De-

Oktober und blauer Himmel: Die Monteure brauchen beim Aufhängen der Weihnachtsbeleuchtung keine Jacke. KK



Thermenwochenende für das beste Sommerfoto 2020: Lena Mannert holte sich ihren tollen Gewinn bei „Grazer“-Chefredakteur Tobit Schweighofer ab. PRIVAT, SCHERJAU

Preis für das beste Foto

■ **Lena Mannert** hat mit ihrem tollen Foto aus dem Kroatienurlaub die Jury überzeugt und unser diesjähriges Sommerfoto-Gewinnspiel für sich entschieden. Diese Woche hat sie ihren Gewinn in der Redaktion abgeholt: einen Gutschein für ein Wochenende im Quellenhotel Heiltherme Bad Waltersdorf für zwei Personen. „Ich zwingen meinen Freund ständig, tolle Fotos zu machen“, lachte sie bei der Übergabe. Jetzt hat der fähige Fotograf noch mehr davon

als ein schönes Motiv – er darf mit zum Thermenurlaub. Während uns viele Einsendungen von „Grazer“-Lesern erreicht haben, die auch schon in den vergangenen Jahren beim Gewinnspiel dabei waren, hat Lena Mannert zum ersten Mal mitgemacht. Und als dann ihr Foto auf unserer Titelseite war, haben sie gleich unzählige Freunde und Verwandte angerufen. Danke fürs Mitspielen und viel Spaß in der Heiltherme Bad Waltersdorf!

 **SANLAS HOLDING**
www.sanlas.at
 **HUMANOMED**
www.humanomed.at



reha leibnitz
AMBULANTE MEDIZINISCHE REHABILITATION

NEU ERÖFFNUNG

**Ihr modernes Zentrum
für ambulante medizinische Rehabilitation**

UNSERE LEISTUNGEN:
Ambulante medizinische Rehabilitation – für die Indikationen:

- » Psychiatrie
- » Neurologie
- » Orthopädie
- » Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- » Pulmologie
- » Stoffwechselsystem und Verdauungsapparat
- » Onkologie

IHRE VORTEILE

- » Wohnortnähe
- » Rückzug in Ihr gewohntes familiäres Umfeld
- » Flexible Gestaltung Ihrer Behandlungen und Therapien
- » Einzigartiger Rehabilitations- und Ruhepark
- » Individuelles Körperaktivitäts- und Entspannungsprogramm
- » Professionelle Unterstützung nach der stationären Rehabilitation zur nachhaltigen Stabilisierung des Therapieerfolges

Reha Leibnitz | Feiertagweg 9 | 8434 Neutillmitsch
+43 3452 73850-101 | office@reha-leibnitz.at

mehr Lichter

korationen mit insgesamt rund 600.000 LED-Lampen und einem Gewicht von etwa zwölf Tonnen aufgehängt.

Hell erleuchtet

Dabei gibt es auch in diesem Jahr ein paar Neuerungen und Erweiterungen. In der Kaiserfeldgasse wird die Festbeleuchtung mit zwei zusätzlichen Zylindern zwischen Schmied- und Herrengasse ergänzt. In der Schmiedgasse wurde die Weihnachtsbeleuchtung bereits im Vorjahr mit zusätzlichen Vorhängen im Bereich der Kaiserfeldgasse erweitert. Als Ergänzung werden in diesem Jahr zwei weitere Luster bis zum Joanneumring montiert.

Der große Adventkranz am Schlossbergplatz bekommt heuer 24 neue, dekorative LED-Kerzen. Die Motive am Südtiroler Platz mussten altersbedingt ausgetauscht werden. Sie wurden aber

nachgebaut und dürften optisch nicht anders aussehen.

Baum kommt am 10.

Der Christbaum wird am 10. November um 5 Uhr morgens angeliefert. Bereits am Tag darauf schmückt man ihn mit 25.000 LEDs und einer Lichterkette von 1,8 Kilometern Länge. In diesem Jahr wird wieder die klassische goldene Beleuchtung mit dem warmen Licht aufgehängt: hundert Kugeln in Gold und Silber, zwanzig LED-Kugeln lassen den Baum am Hauptplatz ab dem 28. November erstrahlen. Eine feierliche Illumination musste aufgrund der Corona-Situation leider abgesagt werden.

Die restliche Weihnachtsbeleuchtung wird übrigens schon früher, am 19. November, eingeschaltet. Die Christkindlmärkte öffnen am Tag darauf – bekanntlich aber ohne Punsch und andere gastronomische Angebote.



v.l.: GRⁱⁿ Susanne Bauer, LRⁱⁿ Doris Kampus und Frauenvorsitzende BRⁱⁿ Elisabeth Grossmann

Forderungen der SPÖ Frauen Steiermark zum Equal Pay Day:

- 1 700€ steuerfreier Mindestlohn
- Rechtsanspruch auf Kinderbetreuung (ganztäglich, auch in den Ferien, möglichst kostenfrei)
- Konjunkturpaket, das besonders Frauen nützt
- mehr Lohntransparenz

Impressum gem. § 24 Abs 2 MedienG SPÖ Frauen Steiermark,
BRⁱⁿ Elisabeth Grossmann, Espenberger Allee 49, 8020 Graz.

Wir alle zusammen – für das Leben

Wir spenden Plasma!

Helpen
auch Sie!

EUROPLASMA

www.europlasma.at

Darum sollten auch Sie Plasma spenden:

- Weil aus menschlichem Blutplasma lebensrettende Medikamente hergestellt werden, die gentechnisch nicht erzeugt werden können.
- Weil Plasma spenden einfach und sicher ist.
- Weil Sie tausenden von Menschen helfen können, die lebenslang darauf angewiesen sind.
- Weil in der Notfallmedizin und bei Operationen Plasma täglich zum Einsatz kommt und auch Sie, Ihre Familie oder Ihre Freunde es eines Tages benötigen könnten.



Als Dankeschön für Ihren Zeitaufwand
erhalten Sie € 25,- + € 5,-* pro Spende!

* Aufgrund des erhöhten Zeitaufwandes durch die Schutzmaßnahmen gibt es zusätzlich € 5,- pro Spende.

EUROPLASMA
Spendezentrum Seiersberg
In der Shopping City Seiersberg
Haus 1, Ebene 3
8055 Seiersberg-Pirka
Tel.: +43 (0)316 / 29 33 33

EUROPLASMA
Spendezentrum Leoben
Im Leoben City Shopping
1. Stock, Top 125, Hauptplatz 19
8700 Leoben
Tel.: +43 (0)3842 / 44 40 4



Vor wenigen Wochen gab es nur einen Fahrradständer, der an schönen Tagen dermaßen überlaufen war, dass ein weiterer her musste. KK

Blindenleitlinie von Fahrrädern verparkt

ARG. Ein Radständer am Lendplatz wurde so platziert, dass Räder in ein Blindenleitsystem ragen.

Von **Valentina Gartner**
 ✉ valentina.gartner@grazer.at

Ein Blindenleitsystem ist dazu da, blinden und hochgradig sehbehinderten Menschen mit ihrem Blindenstock ein sicheres Überqueren von Straßen oder großen Plätzen zu ermöglichen. Derzeit ist das allerdings am Lendplatz nicht möglich, wo das notwendige Leitsystem dauernd verstellt ist und Blinden ein sicheres Vorankommen erschwert.



Am Lendplatz stehen die Räder quer über das Leitsystem. KK

Am Lendplatz, zirka vor dem Geschäft Libro, wurden erst kürzlich zusätzliche Fahrradständer aufgestellt, um Ansammlungen rund um die bereits vorhandenen Ständer, Bäume und Flächen vor einer Überhäufung zu bewahren. Die Idee ist ja zwar ganz nett, die Umsetzung allerdings kläglich gescheitert. Zwar befinden sich an diesem Standort jetzt weitere Fahrradständer, die schon längst überfällig waren und auch fleißig von den Grazer Radlern genutzt werden, allerdings verparken diese das dortige Blindenleitsystem. Der Standort ist einfach unglücklich gewählt und sorgt für Ärger und Mitgefühl bei denjenigen, die es tatsächlich auch brauchen.

Seitens der Holding Graz entschuldigt man sich für den Fauxpas. Man werde das Problem so schnell wie möglich beheben und für den Fahrradständer einen neuen, geeigneteren Platz finden, welcher es nicht zulässt, die Blindenleitlinie wieder verparken zu können. Prinzipiell müsste der Ständer nur ein paar Meter verschoben werden, um nicht mehr zu stören.



Dieser Mistkübel ist um ein paar Zentimeter zu hoch – die Auslagenscheibe des Geschäftes kann nicht geöffnet werden. KK, PACHERNEGG

Mistkübel in Geidorf versperrt Auslage

KURIOS. Wegen eines zu hohen Mistkübels kann eine Auslage nicht mehr geöffnet werden.

Von **Valentina Gartner**
 ✉ valentina.gartner@grazer.at

Es ist schon kurios, welche Meldungen die Holding Graz immer wieder so bekommt. Ein simpler Mistkübel sorgt nämlich gerade im Bezirk Geidorf für Ärger bei einem Ladenbesitzer.

An sich sind Mistkübel bei Bus- und Straßenbahnhaltestellen etwas Gutes und auch Sinnvolles, um Schmutz in der Stadt zu vermeiden. Steht der Mülleimer allerdings an der falschen Stelle, kann er schnell zu einer Last werden. So beispielsweise bei der Haltestelle Geidorfplatz, die sich genau vor dem Modegeschäft „Geidorf Moden“ befindet. Dort steht ein Mistkübel, der allerdings etwas zu hoch für die dortige Auslagenscheibe ist. „Der Mistkübel sollte am besten versetzt oder durch ein kleineres Modell ausgetauscht werden, da sich die Auslagenscheibe so von außen einfach nicht öffnen lässt“, erzählt **Gerd Wilfling**, Bezirksvorsteher von Geidorf. Auch wenn es sich nur um wenige Zentimeter handelt, die das Öffnen verunmöglichen,

ist es gar nicht so einfach, eine Lösung zu finden.

Bis dato war der Holding Graz dieses Problem nicht bekannt, auch steht der Mistkübel anscheinend schon seit längerer Zeit direkt neben der Haltestelle und somit auch vor dem Geschäft. Dennoch will man sich des Problems annehmen – die Holding wird sich den Mülleimer vor Ort ansehen und dann entscheiden, was möglich ist. Der Bezirksvorsteher ist guter Dinge, dass letztendlich bald alle zufrieden sind.



Der Bezirksvorsteher von Geidorf, Gerd Wilfling, setzt sich immer ein.



SHOPPINGCITY
SEIERSBERG

WIR LIEBEN ES **EXKLUSIV**



Kettner

HALLHUBER

ANTEPRIMA
leganza Italiana

Uhren Juwelen
HEIMO WAGNER
DIREKTOR partner
ShoppingCity Seiersberg

HUMANIC

S1 MEMBER WERDEN UND
EXKLUSIVE VORTEILE GENIESSEN

S1
member



Center-Leiterin Heike Heinisser mit einer Gewinnerin SHOPPING NORD

Shopping Nord trifft ins Herz

Die Herzerlpass-Aktion im Shopping Nord im Zuge der diesjährigen Regionalwochen traf mitten ins Herz der Stammkunden. Unter allen Kunden, die im September und Oktober zehnmals im Shopping Nord waren, wurden drei Gewinner ermittelt, die sich jetzt über jeweils 1000 Euro Shopping-Nord-Gutscheine freuen können. „Für noch mehr regionales Shopping!“, so Center-Leiterin Heike Heinisser.



Edith Münzer, Center-Managerin MURPARK, bestätigt den Trend. MURPARK

Einkauf für Weihnachten

Die Österreicher haben laut einer Studie des Linzer Market-Instituts bereits ihre Vorbereitungen für Weihnachten gestartet. Demnach wird rund ein Viertel jener, die den Kauf von Weihnachtsgeschenken planen, bis Ende Oktober 2020 mit ihren Einkäufen begonnen haben. „Die Studienergebnisse bestätigen die Wahrnehmung unserer Shoppartner im Haus: Im MURPARK hat das Weihnachtsshopping begonnen, die Sortimente dafür sind schon im Haus“, so Center-Managerin Edith Münzer.



Beim Einkauf ans Tierwohl denken

Beim Mühlenhof in der Südsteiermark wird auf das Wohlbefinden der Schweine großer Wert gelegt. WERNER KRUG

TIERSCHUTZ. Schon beim Einkauf kann zum Tierwohl beigetragen werden. In Österreich soll hier in Zukunft noch nachgebessert werden.

Wenn regionale Lebensmittel im Zuge der Corona-Krise verstärkt in den Fokus des allgemeinen Interesses gerückt wurden, dann ist dabei ein Bereich besonders hervorzuheben: das Tierwohl. 207.000 Menschen haben das Tierschutzvolksbegehren bereits unterstützt – und das noch vor dem Start des eigentlichen Volksbegehrens im Jänner, das sich unter anderem für eine klare Herkunftskennzeichnung bei tierischen Produkten ausspricht. Immerhin gehört Österreich laut der Tierschutzorganisation „World Animal Protection“ bei den Tierwohl- und Lebensmittelstandards schon zum absoluten Spitzenfeld.

Nachholbedarf gibt es aber weiterhin – weshalb Landwirtschaftsministerin Elisabeth Köstinger diese Woche den „Pakt für mehr Tierwohl in der produzierenden

Landwirtschaft“ präsentierte und unterzeichnete. Ein wichtiger Aspekt: mehr Förderanreize für Bauern, um tierwohlgerechte Investitionen zu tätigen – dafür stehen ab 2021 120 Millionen zur Verfügung. Dafür soll es neue Förderstandards geben. Zu einem, von vielen Tierschützern geforderten, Verbot der laut Studien für die Schweine qualvollen Vollspaltenböden kommt es wohl nicht – derartige Stallbauten sollen ab 2022 aber immerhin nicht mehr gefördert werden. Weitere zentrale Aspekte des Pakts beinhalten, die Kälbertransporte aus dem Ausland zu verringern.

Projekt zeigt's vor

Entscheidend ist dabei auch, dass der Lebensmittelhandel den Weg zum Tierwohl mitgeht. Rainer Will, Sprecher des österreichischen Handels, begrüßte in einer Stellungnahme den Pakt und forderte eine zukünftig verpflichtende Herkunftskennzeichnung für verarbeitete Lebensmittel auch außerhalb des Handels. Bei SPAR beispielsweise setzt man auf den hauseigenen Fleischproduktionsbetrieb TANN, mit dem man vor allem auch einen Fokus auf das

Wohlbefinden der Tiere legt. Die TANN-Mühlenhof-Duroc-Schweine, deren Fleisch es seit diesem Jahr bei 70 steirischen Märkten gibt, werden am Mühlenhof in der Südsteiermark in Gruppen gehalten – bewusst mit 60 Prozent mehr Platzangebot, als gesetzlich vorgeschrieben. Sie können sich außerdem frei zwischen einem überdachten Außenbereich und einem klimatisierten Stall hin und her bewegen. „Die Schweine können im Außenklimastall Sonnenlicht und frische Luft genießen. Zusätzlich wurde mit dem erhöhten Platzangebot eine wichtige Grundlage für ein verbessertes Tierwohl geschaffen“, zeigt sich Barbara Fiala-Köck, Tierschutzombudsfrau der Steiermark, erfreut über das Projekt. Damit konnte man im Vorjahr auch den „Tierschutzpreis des Landes Steiermark“ gewinnen, der an landwirtschaftliche Musterbetriebe geht, die sich vorbildlich in Sachen Tierwohl verhalten, und erfüllt die Anforderungen des AMA-Moduls „Mehr Tierwohl“.

Auf die Herkunft zu achten zahlt sich also jedenfalls aus, wenn einem der Tierschutz wichtig ist. Mit dem neuen Pakt in Zukunft hoffentlich noch mehr.

Sicheres Wintervergnügen

Ski- und Thermenmesse in der ShoppingCity Seiersberg am 6. und 7. November 2020.

Ist ein sicherer Winterurlaub in Zeiten von Corona überhaupt möglich?

Na klar! Die Ski- und Thermenmesse in der ShoppingCity Seiersberg zeigt, wie und wo Urlaub in Österreich in Zeiten von Corona Spaß und Sicherheit gleichermaßen bietet.

Am 6. und 7. November 2020 veranstaltet die ShoppingCity Seiersberg erstmals eine Ski- und Thermenmesse und unterstützt damit in diesen schwierigen Zeiten die Winterangebote ausgewählter Tourismusbetriebe. Ob Tagesausflug oder winterlicher Kurzurlaub – Regionen wie Stuhleck, Salzstiegl, die Riesneralm, Obertauern, Bad

Radkersburg und viele mehr nehmen am Berg und im Tal Sicherheitsmaßnahmen und Gastlichkeit mehr als ernst. Eine Auszeit im Winter tut gerade jetzt nicht nur physisch gut, sondern bringt ob mancher Einschränkungen mentale Stärkung für Urlaubsgäste mit sich. Ja, dieser Winter wird anders. Mit ausreichend Eigenverantwortung wird er auch erholsam und malerisch. Mehr Informationen findet man online unter:

www.shoppingcityseiersberg.at

ShoppingCity Seiersberg 1-9

8055 Seiersberg-Pirka
Tel. 0 316/296 137 0



Auf geht's zur Ski- und Thermenmesse in der ShoppingCity Seiersberg. Eine Auszeit im Winter tut der Seele gut.



SKI- & THERMENMESSE URLAUBSGEFÜHLE IM WINTER

GEWINNSPIEL VOR ORT

Ski-Wochenende für die ganze Familie
im Alpenhof Hotel am  **STUHLECK**
zu gewinnen





Lisa Alexandra Holzner und Michael Diekers haben einen Vogel. Oder gleich zwei: den Kleinkunstvogel 2020 und den Publikumsvogel. ZÄSCHKE

Kleinkunstvogel 2020 zwitscherte für Ananas

TOLL. Der legendäre Preis ging heuer an Lisa Holzner und Michael Diekers alias „Ananas“.

Trotz herausfordernder Zeiten wurde auch dieses Jahr der 34. Kleinkunstwettbewerb im Grazer Theatercafé geschlagen. In diesem Jahr ging der legendäre Preis an **Lisa Alexandra Holzner** und **Michael Diekers** alias „Ananas“.

„Die beiden greifen Themen auf, die man im Kabarett eigentlich schon gut kennt, und schaffen es trotzdem immer wieder, überraschende Wendungen und Pointen zu setzen. Zudem ist hier eine Präsenz auf der Bühne, die umwerfenden Charme und prickelnde Chemie im Zusammenspiel hat. Von diesem Duo freuen wir uns, ein abendfüllendes Programm zu sehen“, heißt es in der Begründung der Jury.

In guter Gesellschaft

Damit steht den beiden übrigens noch einiges bevor. Denn aus dem kleinen Wettbewerb sind schon große Karrieren hervorgegangen: 2011 gewann beispielsweise **Paul Pizzera** Jurypreis und Publikumsvogel. Der erste Sieger war **Mike Supancic** im Jahr 1987, es folgten etwa **Martin Puntigam**, **Clemens Maria Schreiner** oder **Michael Mittermeier**. Ins Finale geschafft und dann nicht gewonnen haben beispielsweise **Alfred Dorfer** oder **Thomas Stipsits**.

Ins diesjährige Finale kamen übrigens **Johannes Potmesil**, **Wolfgang Ronzal**, **Moritz Huber**, **Gmeiner & Grinschl** sowie **Gerald Kaiser**.

Mikroplastik

ARG. 21.000 Tonnen Klärschlamm aus Graz landen pro Jahr auf den steirischen Feldern – und damit auch gefährliches Mikroplastik.

Von Verena Leitold
 ✉ verena.leitold@grazer.at

Die Grüne Landtagsklubobfrau **Sandra Krautwaschl** hat im Landtag die Mikroplastik-Emissionen in der Grazer Kläranlage ins Visier genommen („der Grazer“ berichtete) – nun liegt die Antwort von Umweltlandesrätin **Ursula Lackner** vor. Nur dass diese zumindest vorerst noch nicht viele Antworten liefert. Es geht nämlich daraus hervor, dass es bisher keine Untersuchungen bzw. Abschätzungen der Mikroplastikmengen im Zu- und Ablauf

zur Kläranlage gibt.

Noch nicht, denn: „Die Holding Graz Wasserwirtschaft nimmt am Projekt ‚Mikroplastik in Klärschlamm‘ des Umweltbundesamtes teil, welches im September 2019 im Auftrag des damaligen Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus gestartet wurde und im März 2021 abgeschlossen werden wird“, so Lackner. „Dabei werden an vierzig ausgewählten Anlagen in ganz Österreich Klärschlammproben gezogen und die Mikroplastikpartikel im Labor quantitativ und teilweise qualitativ, in der Größenverteilung von 0,05 bis 5 Millimeter, gezählt bzw. analysiert.“

21.000 Tonnen Kompost

Andere Länder wissen schon besser Bescheid: Die mit Graz vergleichbare zentrale Kläranlage im slowenischen Ljubljana beispielsweise emittiert täglich einen Kilo Mikroplastik in den Fluss Ljubljanica.

Trotz fehlender Kenntnisse in



Ilmar Tessmann sorgt in seinem Stück „Vollkoffer“ für viel Gelächter

Ilmar Tessmann beim Grazer Cabaretpreis

Gästen Unterhaltung zu bieten ist außergewöhnlich.

Biohotelier Ilmar Tessmann vom Biolandhaus Arche in Kärnten, ist ein Tausendsassa – nach zwei Jahren Villacher Fasching und seit 7 Jahren Mitglied vom Narrenkartell Bad Gleichenberg – ist er jetzt im Theatercafé aufgetreten. Mit seinem aktuellen Stück, der

Vollkoffer, welches eine ÖÖ Reise, also öffentlich österreichische ökologisch von Eberstein in die Steiermark beschreibt, kam jetzt ein Auftritt in Graz beim Kleinkunstvogel. Wer Tessmann auch mal live erleben möchte, Urlaub im Biolandhaus Arche buchen. www.bioarche.at

Erstes Biohotel Kärntens – Winter im Kärntner Tal der Könige

Das vegetarische Hotel, schön, heimelig und richtig gut. Sich erholen in Eberstein, dem Königreich der Sehenswürdigkeiten, die Magie der südlichen Berge genießen, bei vielen Orten der Kraft. **Info: 04264/8120**
 3 Nächte / inkl. HP pro Person inkl. 1 Fahrt Bergaufrodeln auf der Saualm, Sauna, Wellness **ab 199,-**

Biolandhaus Arche, www.bioarche.at
 9372 Eberstein-St. Oswald



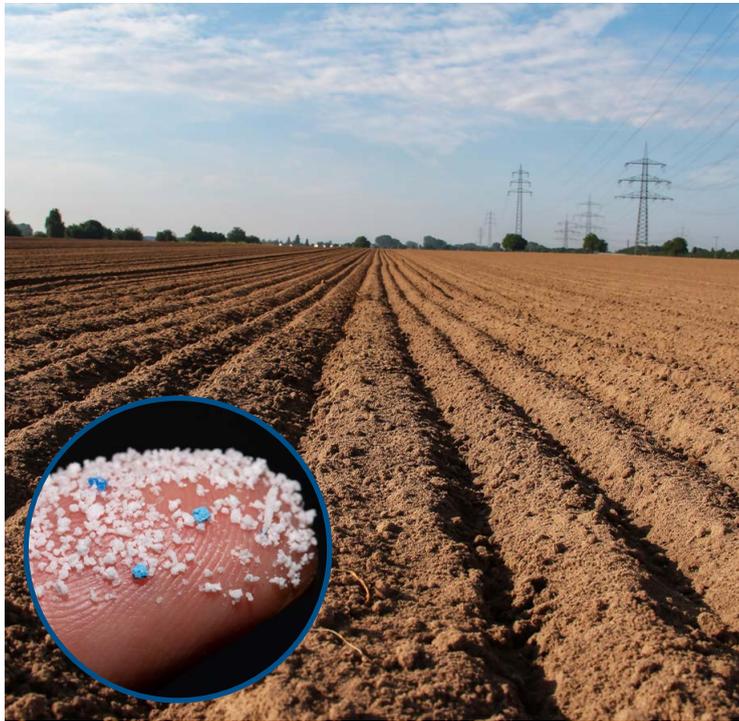
landet am Acker

Graz wird der Klärschlamm weiter verwertet. „Im Jahr 2019 fielen rund 23.000 Tonnen entwässerter Klärschlamm (mit 25 Prozent Trockensubstanz) an. Davon gingen 2000 Tonnen in Verbrennungsanlagen und 21.000 Tonnen in Kompostieranlagen zur Herstellung von Qualitätskompost der Klasse A“; so Lackner. Auf gut Deutsch: Über die Kläranlage wird vermutlich gefährliches Mikroplastik auf die Äcker und Beete in der Steiermark verstreut.

„Mikroplastik belastet die Luft, die wir in Graz atmen, unsere Nahrung und das Wasser, das wir trinken!“, erklärt Krautwaschl und möchte deshalb im Landtag dranbleiben.

Vierte Reinigungsstufe

Bis zum Jahr 2024 wird die Grazer Kläranlage übrigens für 815.000 Einwohner aufgestockt und modernisiert. Dann soll laut Gemeinderatsbeschluss von Mai 2018 auch eine vierte Reinigungsstufe zur Beseitigung von Mikroplastik eingebaut werden.



Als Mikroplastik bezeichnet man kleine Kunststoffteilchen unter fünf Millimeter Größe. Mit dem Kompost aus Klärschlamm landen sie in der Landwirtschaft. GETTY (2)

Mehr Öffis zu Allerheiligen

■ Heute wird die Buslinie 39 in der Zeit von 8 bis 17.30 Uhr im Streckenabschnitt Jakominiplatz – Urnenfriedhof mit zwei zusätzlichen Gelenkbussen verstärkt (Linienbezeichnung 39E) und im 7,5-Minuten-Intervall befahren. Weiters verkehrt die Buslinie 52Z. Diese Allerheiligen-Buslinie fährt in der Zeit von 8 bis 18 Uhr auf der Strecke Hauptbahnhof – Zentralfriedhof.

www.Hartmannkauff.at

hochwertige Pelze, Schmuck,
Brillantschmuck, Münzen,
Silber jeglicher Art,
Kristall, Porzellan,
Bernstein, Uhren
(z.B. Rolex), Tep-
piche, Kleinkunst,
Pokale, Näh- &
Schreibmaschinen, Figuren



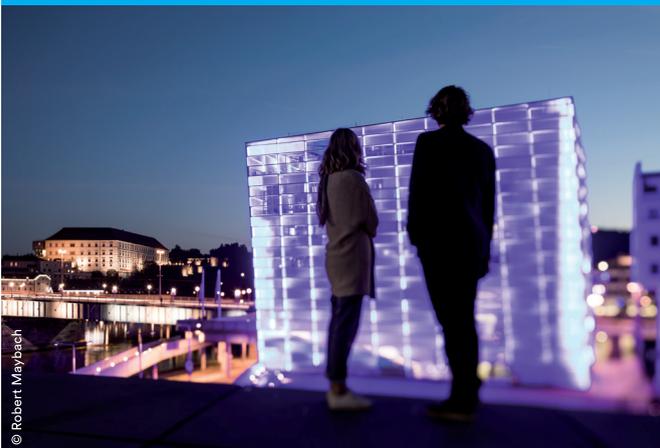
Zahlung in bar!
0650/ 2352637

www.linztourismus.at

Reise ab
114 €
p. P.

LINZ VERÄNDERT

Die Stadt an der Donau überrascht mit ihrer Vielfalt und Atmosphäre: In Linz wird eine Auszeit zum Erlebnis.



Erlebenswert echt. Oberösterreich.

ANZEIGE

„An der Hand und nicht durch die Hand“

(Kardinal Dr. Franz König)

Jeder Sterbende ist ein Lebender – bis zuletzt.

Niemand darf am Ende seines Lebens allein gelassen werden. Dies bedeutet für den Obmann des Grazer Seniorenbundes, Bundesrat Ernest Schwindsackl, das Klima der Menschlichkeit zu fördern und insbesondere Hospiz- und Palliativversorgung flächendeckend auszubauen. Als Instrument der Selbstbestimmung dient die Patientenverfügung und die Vorsorgevollmacht.

Entscheidende Antworten in der Sterbehilfedebatte sind Pflegereform, die Regelfinanzierung von Hospiz und Palliativmedizin und die Bekämpfung von Alterseinsamkeit!

Der Grazer Seniorenbund-

obmann Bundesrat Ernest Schwindsackl resümiert:

✓JA zu Pflege, Hospiz und Palliativmedizin

✓JA zu Behandlungsautonomie

✓NEIN zur Übertherapie

✓NEIN zur Tötung auf Verlangen und Mitwirkung am Selbstmord



Bundesrat
Ernest Schwindsackl

Apotheke Waltendorf erstrahlt

Aus Alt mach Neu! Aus der Apotheke zur Heiligen Elisabeth wird die Apotheke Waltendorf



Nach 88 Jahren Elisabeth-Apotheke verlegt die etablierte Grazer Apotheke ihren Standort in das Herz von Waltendorf. Der Inhaber Mag. Michael Schramm hat mit seinem Team eine wahre Wohlfühlapotheke geschaffen, in der Familie ganz groß geschrieben wird.

Schwerpunkt Kinder

Begonnen mit vielen Produkten rund um die besonderen Bedürfnisse in der Schwangerschaft und Babypflege, werden auch Klein- und Schulkinder bestmöglich fit gehalten. Hat es sie doch einmal erwischt, ist dagegen auch ein Kraut gewachsen, das die Apotheke Waltendorf vorrätig hat. Neben



hlt in neuem Glanz

rf – mitten im Zentrum des beliebten Grazer Wohnbezirks.

zahlreichen pflanzlichen Arzneimitteln umfasst das Sortiment auch ein breites Angebot an Nahrungsergänzungsmitteln. Impf- und Diabetesberatungen, Wundversorgung und individuelle Kosmetikberatungen stehen auf der Tagesordnung.

Modernste Technik

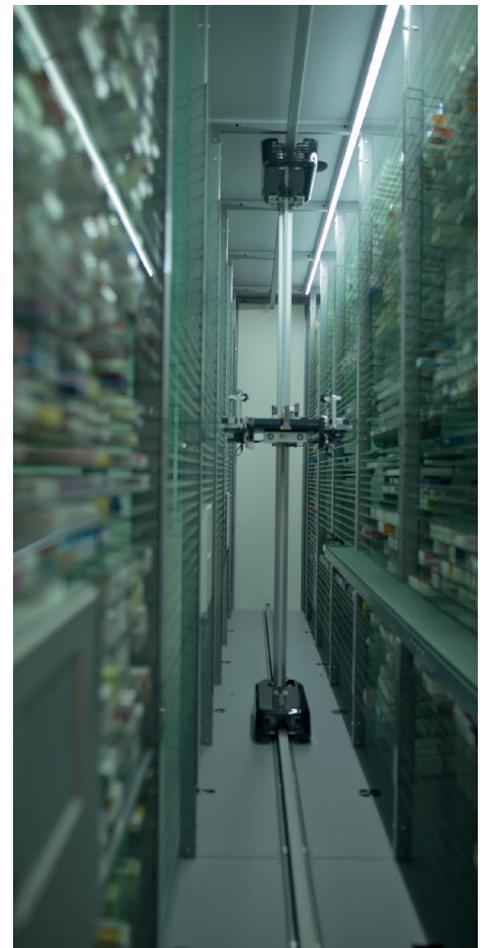
Hinter der harmonisch eingerichteten Apotheke steckt modernste Technik. Ein Lagerroboter kümmert sich um das Ein- und Auslagern der zahlreichen Medikamente.

Überzeugen Sie sich selbst von dem Versorger in Krisenzeiten, denn vor allem in den kommenden Wochen wird es zahlreiche Angebote geben.

“**Mit dieser Apotheke habe ich mir einen Herzenswunsch erfüllt. Jeder einzelne Mitarbeiter hat bei mir einen ganz besonderen Stellenwert, und das möchte ich auch nach außen transportieren – weil bei uns Familie zählt.**



Mag. Michael Schramm



Aktionsmonat November

2. bis 7. November:

–20% auf Kosmetik der Fa. Eucerin

9. bis 14. November:

–20% auf Kosmetik der Fa. Caudalíe

16. bis 21. November:

–20% auf Kosmetik der Fa. La Roche-Posay

23. bis 28. November:

–15% auf Kosmetik der Fa. Avène

...und viele weitere Aktionen den ganzen November lang vor Ort!



apotheke
waltendorf

Adresse/Kontakt:

Waltendorfer Hauptstraße 31/4
8010 Graz

Tel.: 0316/829216 Fax: DW 3
www.apotheke-waltendorf.at
office@apotheke-waltendorf.at

S E R V I C E

Leser Briefe

redaktion@grazer.at

Immer im Regen stehen!

Ich habe mit Verwunderung gelesen, dass man sich darüber aufregt, dass wegen einer Baustelle vorübergehend an der Haltestelle Asperngasse die Fahrgäste im Regen auf die Straßenbahn warten müssen. Ich wohne schon 28 Jahre in Oberandritz. Nicht nur, dass man uns die Station in der Stattegger StraÙe sang- und klanglos verlegt hat wegen der Seniorenresidenz Horn, so hatten wir auch nie ein Wartehäuschen zur Verfügung und mussten immer im Regen (so es geregnet hat) auf den Bus warten. Kann mir irgendwer sagen, nach welchen Kriterien solche Wartehäuschen errichtet werden?

Hannelore Soltys, Graz

Der Müll betrifft jeden

Zum Bericht „110 Kilo Müll auf nur 750 Metern Murer“: Mich wundert die Zahl 110 kg in keins-ter Weise. Leider sehe ich immer öfter, wie gerade Jugendliche bzw. Kinder sorglos mit Müll umgehen. Oft finde ich nach einem Jugendtreff Müll von A-Z an den Stellen, wo sie sich aufgehalten haben. Bei unserem Ententeich in Seiersberg habe ich bereits Säcke Müll beseitigt. Spricht man diese Personen an, war es immer jemand anders. Das macht mir Sorgen, dass gerade Jüngere so rücksichtslos mit dem Thema umgehen. Klar sind es nicht alle, aber es genügen einige! Was man alles neben der StraÙe findet, ist abenteuerlich! MC-D-Sackerln voll mit Müll, ein halber Burger einfach aus dem Fenster geworfen. Anzeige bei der Polizei mit Kennzeichen – erfolglos! Strafen bringen hier nichts, weitere Aufklärung und ein Bewusstsein schaffen würde was bringen, aber leider geschieht das nicht mehr. Es geht nicht nur um die Meere, es werden auch heimische Gewässer verseucht bzw. Grund und Boden inkl. Grundwasser. Wäre doch schön, wenn neben den täglichen Virus-Updates wieder wirklich wichtige Themen in die Medien kommen würden.

Arnold Präsent, Graz

Die Servicestelle öffnen

Zum Bericht über die Öffnungszeiten der Grazer Servicestellen: Wir sind sehr froh und dankbar über Ihre Veröffentlichung. Auch wir wurden bereits mehrfach von einigen Bürgern kontaktiert, die uns ihren Unmut mitgeteilt haben, da sie ebenso vor verschlossenen Türen gestanden sind. Die Handysignatur ist für junge Generationen kein Problem. Wir haben aber auch ältere Bürger, die diese Möglichkeit nicht nutzen können. Auf diese Personen muss die Stadt Rücksicht nehmen, auch im Hinblick auf das Risiko einer möglichen Ansteckung durch Covid-19, wenn man sie quer durch die Stadt zu anderen Servicestellen schickt. Wir beobachten seit 7. Oktober auch die Terminvereinbarung im Internet und haben die Funktion selbst getestet.

Im Internetportal wird seitens der Stadt immer nur wöchentlich der nächste Mittwoch freigeschaltet. Den darauffolgenden Mittwoch kann man für eine Terminvereinbarung weder auswählen noch buchen, da das System das Datum (noch) sperrt. Das erschwert Amtswege und ist für den Bürger nicht mehr planbar.

Daher haben mein Kollege BV St. Andreas Mautner und ich (als Fraktion der FP) reagiert und einen Antrag zum Thema „Wiederaufnahme des uneingeschränkten Betriebes der Servicestelle Andritz“ verfasst und eingebracht.

Sabine Hubmann, Bezirksrätin in Graz-Andritz

Bus weg vom Zentrum!

In einem Artikel im „Grazer“ vom 11. Oktober 2020 wird das Straßenamt zum Thema Regibus 240 zitiert mit: „Die derzeitige Lösung ... ist nicht ideal. Wenn jemand eine andere Lösung hat, her damit.“

Meine Meinung als direkt dort wohnhafter Andritzer: Individualverkehr komplett weg vom Andritzer Zentrum! Damit müsste dann auch mehr als genug Platz für den öffentlichen Verkehr sowie für eine tim-Station verfügbar sein. Man hörte von Bez.-Vst. Johannes Obenaus, dass er von einer Verkehrsberuhigung/Begegnungszone dort träume, was ich – mit Verlaub – für einen ÖVP-Politiker für beachtlich fortschrittlich halte.

Martin Kurzmann, Graz

Forschungsereignis in Graz

Mit einem Spiel

STARK. Das Forschungszentrum acib holt ein Großereignis nach Graz – größtenteils online. In einem Spiel kann zur Corona-Forschung beigetragen werden.

Von Fabian Kleindienst

fabian.kleindienst@grazer.at

Die „European Researchers Night“ findet als riesiges Forschungsereignis jedes Jahr in verschiedenen Metropolen Europas wie Wien oder Madrid statt. Dem Grazer Forschungszentrum acib ist heuer der Coup gelungen, die Veranstaltung am 27. November unter dem Titel „Life is Science“ erstmals nach Graz zu holen. Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Großteil online

stattfinden – hier hat man sich ein besonderes Konzept überlegt und konnte die EU so überzeugen. Der Fokus der Vorträge am 27. November wird auf den aktuellen Themen „Covid-19“, „Lebensmitteltechnologie“ und „erneuerbare Ressourcen“ liegen. „Forschung lebt von Vernetzung. Nicht zuletzt ist die European Researchers Night damit auch für den Forschungsstandort relevant, indem Graz und Gleisdorf als Biotech-Hotspot vorgestellt werden“, erzählt Projektleiterin **Olivia Lagner**.

Spielerisch forschen

Am 27. November wird zu jeder vollen Stunde ein spannender Live-Vortrag zu Themen wie beispielsweise „Fleisch aus dem Labor“ geboten, anschließend gibt es für Angemeldete die Möglichkeit, zu diskutieren und an Quizzen teilzunehmen.

Besonders kreativ waren die Organisatoren dabei, auch attraktive

JETZT GOLDSCHMUCK bei MIKSCHKE KAUFEN!

bis -50%

GOLD ANKAUF! SOFORT viel BARGELD!

Immer für Sie geöffnet!

Mo-Fr: 8:30 - 18UHR
Sa: 8:30 - 13UHR

JETZT GOLD-SCHMUCK KAUFEN -50%!!

DER JUWELIER IHRES VERTRAUENS

JACQUES LEMANS
ESPRIT
JAGUAR

MIKSCHKE UHREN & SCHMUCK
WWW.MIKSCHKE.BIZ

BULOVA
Q&Q
JAPAN BRAND
CITIZEN

Mo-Fr: 8:30 - 18UHR Sa: 8:30 - 13UHR
ANNENSTRASSE 19 • 8020 GRAZ • TEL.: (0316) 7144 38

zum Impfstoff

und spannende Online-Angebote zu schaffen. So soll es Experimente für zuhause geben – beispielsweise die Herstellung von Bioplastik aus Haushaltsmaterialien. Daneben kann man schon jetzt an lehrreichen Online-Spielen teilnehmen: Hier gibt es einen Online-Escape-Room, bei dem es um die Rettung eines ökologisch heruntergewirtschafteten Planeten geht, oder das Spiel „Battle for

Cattle“, bei dem man sich auf die Suche nach dem rettenden Antibiotikum für kranke Kühe begibt. Ganz besonders: die „Open Vaccine Challenge“. Bei diesem Spiel geht es darum, in Tetris-Manier RNA-Moleküle zu bauen. Damit liefert man wichtige Daten, die direkt in die Forschung für einen Corona-Impfstoff gehen. Man ist also live in den Forschungsprozess involviert und hat Spaß dabei.



Das Angebot richtet sich an alle Interessierten, vor allem an Schüler.

ACIB GMBH



Universalmuseum
Joanneum

Joanneums- viertel

Joanneumsviertel, 8010 Graz
www.joanneumsviertel.at

Raiffeisen- Kulturmonat im Joanneums- viertel

01.11.–30.11.2020
Di–So, 10–17 Uhr,
Eintritt frei!

Raiffeisen lädt alle Kund*innen mit Ihren Familien den ganzen November über in das Joanneumsviertel ein. Es wartet ein spannendes Programm für die ganze Familie im Naturkundemuseum, der Neuen Galerie Graz und dem CoSA - Center of Science Activities! Programm unter www.joanneumsviertel.at/kulturmonat

Raiffeisen-Landesbank
Steiermark



ANZEIGE



GRABLER DOMINIQUE

Geschenke, die allen schmecken.

Maßgeschneiderte Geschenkesets

Experten bei Transgourmet Cash&Carry beraten individuell und kompetent.

Alle Jahre wieder ... kommt Weihnachten schneller als man denkt. Wer sich bereits jetzt Gedanken zu genussvollen Geschenken für Mitarbeitende, Kunden und Geschäftspartner macht, findet im Transgourmet Cash&Carry Graz einen kompetenten Partner: Gastronomen und Businesskunden wie Selbstständige, Vereinsmitglieder oder Gewerbetreibende können sich bei der Auswahl und Zusammenstellung ihrer Geschenkesets individuell beraten lassen. Die Entscheidung bleibt einem selbst überlassen, die geschmackvolle Zusammenstellung, Verpackung und alles weitere übernimmt Transgourmet schnell, einfach und zuverlässig. Gewählt werden kann aus dem gesamten Warenangebot der insgesamt 9.000 Artikel, wobei sich natürlich das umfangreiche Portfolio rund um Delikatessen, Weine, Schaumweine, Spirituosen und Süßwaren sowie Gläser, Geschirr und saisonale Deko-Artikel besonders anbietet. Ines Scheiber leitet die entsprechende Abteilung in Graz und betont: „So wie es der Kunde braucht und haben möchte, so bekommt er es.“ Beliebt sind etwa individuelle Geschenkekörbe mit saisonalen Schwerpunk-

ten oder jene, die sich einer bestimmten Region wie Italien oder der Steiermark widmen.



Ines Scheiber ist Ihre Ansprechpartnerin für individuelle Geschenkkörbe

Transgourmet Cash&Carry Graz Zentrum:

- Adresse: Hans-Resel-Gasse 27a, 8020 Graz
- 40 gratis Parkplätze
- Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7 bis 18 Uhr, Samstag: 7 bis 12 Uhr
- Click&Carry: Im Internet bestellen (unter www.transgourmet.at) – kurz später vor Ort abholen
- Großes Weinsortiment: Auswahl aus rund 3600 Weinen und Spirituosen
- Zahlreiche regionale Produkte in allen Warengruppen



Bei uns ist der Trüffel-Wein natürlich weiß!“

GenussHauptstadt-Chefin und Trüffel-Festival-Erfinderin Waltraud Hutter stellt klar, was in der Steiermark zur edlen Knolle zu trinken ist. SCHIFFER



Comeback der Events 2021

Innenstadt schon fast ausgebucht

Sportjahr, Aufsteirern, Lange Tafel, Genuss-Markt, Polizeiausmusterungen und Co.: Am Grazer Hauptplatz ist nächstes Jahr besonders viel los. SCHERIAU

VOLL. In der Grazer City sind 2021 schon jetzt so viele Events geplant wie noch nie. Hotspots sind Hauptplatz, Freiheitsplatz und Karmeliterplatz. Vor dem Rathaus ist von April bis September fast täglich was los.

Von Verena Leitold

☞ verena.leitold@grazer.at

Geht es nach den Grazer Veranstaltern – und wohl auch nach vielen ereignishungrigen Besuchern –, geht es im kommenden Jahr so richtig ab, was Events betrifft. „Die Innenstadt ist schon mehr oder weniger ausgebucht“, bestätigt der im Straßenamt für die Genehmigungen zuständige **Helmut Wunderl**. „Wir bekommen sehr, sehr viele Anfragen und Ansuchen. Die Plätze sind inzwischen ziemlich rar.“

Der Grund: Unzählige Veran-

staltungen wurden heuer aufgrund der Corona-Situation auf das nächste Jahr verschoben. Das Kulturjahr 2020 wurde bis Mitte 2021 verlängert und bietet viele Projekte im öffentlichen Raum. Die Fußball-Europameisterschaft wurde auf den nächsten Juni und Juli verlegt – da soll es Public Viewings am Karmeliterplatz und Freiheitsplatz geben.

Dazu kommt das Sportjahr 2021, das breitenwirksam zu mehr Bewegung animieren soll – dazu braucht es natürlich den öffentlichen Raum. Highlights sind die 3x3-Basketball-Olympia-Qua-

lifikation von 26. bis 30. Mai sowie die Sport Austria Finals von 3. bis 6. Juni am Hauptplatz.

Dazu kommen kleinere Dinge wie Polizeiausmusterungen, Genuss-Märkte und Co. oder auch jährliche Großereignisse wie Aufsteirern oder die Lange Tafel.

Hotspots ausgelastet

Der Hauptplatz ist neben Karmeliterplatz und Freiheitsplatz sowieso Event-Hotspot im nächsten Jahr. „Von April bis September gibt es dort annähernd täglich eine Veranstaltung“, berichtet Wunderl.

Dabei versucht man den Anrai-

nerschutz bestmöglich zu wahren. Organisatoren werden auf die erlaubten Lärm-Obergrenzen hingewiesen. Im Normalfall müssen drei Tage zwischen den einzelnen Projekten liegen – bei Großereignissen werden allerdings Ausnahmen gemacht.

Übrigens gibt es in Graz eigens definierte Veranstaltungsflächen im öffentlichen Raum. Zu den bereits genannten gehören Tummelplatz, Eisernes Tor, Europaplatz, Färberplatz, Mariahilfer Platz und Lendplatz. Gibt es Ansuchen für andere Orte, werden diese ebenfalls geprüft.

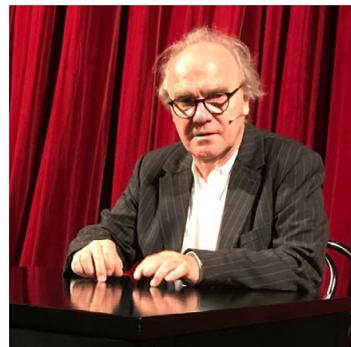
DJ-Set über den Dächern der Stadt



Star-DJane Deborah De Luca gab am Grazer Schlossberg Gas. LOZAR

■ Als Ersatz für das ausgefallene 20. Springfestival gibt's heuer einen Stream: Ende Oktober verwandelte die italienische Techno-Ikone **Deborah De Luca** die Kanonenbastei am Schlossberg in eine vibrierende Tanzfläche ohne Publikum. Unterstützung aus der lokalen Szene bekam sie dabei von **DJ Mischkonsum** und **Severin Su. Acid Pauli, Recondite** und **Mollono.Bass** legten auf der Treppe ins Nichts am Dachstein auf.

Köhlmeier hielt Graz zum Narren



Auch dieses Jahr erzählte Michael Köhlmeier am 26. Oktober in Graz. KK

■ „Ich freue mich, dass wir uns von diesem kleinen kugelrunden Legostein namens Coronavirus nicht zum Narren halten lassen“, stellte **Michael Köhlmeier**, der Großmeister des Erzählens, bei seinem alljährlichen Auftritt im Grazer Schauspielhaus am Nationalfeiertag klar. Dabei spannte er den Bogen von klassischen Narrenfiguren wie Mephisto oder König Lear und seinem Hofnarren bis hin zu Joker und Donald Duck.

**Markus Lientscher**

44 Kerzen stehen auf der Torte vom Aufsteirern-Organisator. Er feiert am 5. November.

GEBURTSTAGSKINDER**DER WOCHE**

Happy Birthday!

Sandra Krautwaschl

Die Klubobfrau der steirischen Grünen feiert heuer den letzten 4er. Am 4. November wird sie 49 Jahre alt.



„Es trüffelt wieder in Graz!“



Alle Fotos auf www.grazer.at



Initiatoren: Giuseppe Perna, Wolfgang Windisch, Waltraud Hutter, Bernd Weiss und Dieter Hardt-Stremayr (v. l.)

Spitzenkoch Lorenz Kumpusch vom Gaumengut weiß die edle Knolle kulinarisch einzusetzen. GRAZ TOURISMUS/SCHIFFER (3)

GUT. Diese Woche wurde das dritte Trüffel festival eröffnet. Neben dem Markt im Paradeis hof gibt's die Knolle auch in den Lokalen.

■ „Es trüffelt wieder!“, freute sich Graz-Tourismus-Chef **Dieter Hardt-Stremayr** bei der Eröffnung des diesjährigen Trüffel festivals. Bereits zum dritten Mal steht die edle Knolle bis 8. November wieder im Zentrum der Genusshauptstadt. Und dabei sind es natürlich nicht nur die Spezialitäten aus den Hotspots Umbrien, Piemont und Istrien,

sondern auch die Graz-Trüffel, die auf den Tellern landen.

Denn auch bei uns werden schwarze Trüffel gefunden – und gar nicht wenige. „Überall dort, wo man am wenigsten Pilze und andere Schwammerl findet, ist die Trüffel zuhause“, verrät der städtische Naturschutzbeauftragte **Wolfgang Windisch**. Während im Leechwald geführte Wanderungen mit speziellen Trüffel hunden stattfinden, wurden auch schon welche am Schlossberg oder im Garten beim Schloss Egenberg gefunden. Selbst buddeln ist allerdings nicht erlaubt. Die Wälder und damit auch die Trüffel sind im Besitz der GBG, Lizenzen werden, anders als beispielsweise in Italien, keine verkauft.

Feinschmecker müssen also

zum Trüffelmarkt, wo Tavernetta-Chef **Pino Versaci** oder **Lorenz Kumpusch** vom Gaumengut aufkochen, oder in die Grazer Restaurants kosten gehen. Im aïola upstairs serviert Küchenchef **Roland Poimer** etwa Surf & Turf auf steirische Art mit schwarzer Trüffel. Im Nova Air kombiniert man die Trüffel mit Wild oder Hasenrücken von **Philipp Pirstinger**. Im Starcke Haus gibt's getrüffeltes Seesaibling, Ricotta-Cannelloni mit Trüffel oder Trüffelschokolade von Chefkoch **Milivoj Novak**. Im Promenade bei **Sven Lehmann** gibt's Trüffelpasta oder geschmortes Kalbsscherzel mit Trüffel-Jus. Im Restaurant Florian im Parkhotel bietet Küchenchef **Kurt Mörth** Rinderfilet mit Bernaise von der istrischen Trüffel. VENA



„Rapunzel“ Melissa Naschenweng mit Friseur Dieter Fersching KK

Naschenweng hat die Haare schön

■ Zur Feier ihres neuen Albums „Lederhosenrock“ erfüllte sich Schlagerstar **Melissa Naschenweng** einen Traum und ließ sich mit Extensions eine 60 Zentimeter lange Rapunzel-Mähne zaubern.



Otto Köhlmeier mit seiner Gattin, Schauspielerin Gabriele Köhlmeier KK

Märchenhafte Pandemie-Tage

■ Auf Einladung des Vereins „Soziale Projekte Steiermark“ präsentierte **Otto Köhlmeier** das mit seinen Enkelkindern entstandene Buch „Märchen aus Coronatagen“ im Theater im Lend.



Frau Landeshauptmann außer Dienst Waltraud Klasnic mit Hermann Schützenhöfer (l.) und Anton Lang FISCHER

Besonderes Schmuckstück

■ Am 27. Oktober feierte der erste weibliche Landeshauptmann **Waltraud Klasnic** ihren 75. Geburtstag – tags darauf bekam sie ein besonderes Geschenk. Landeshauptmann **Hermann Schützenhöfer** und Vize **Anton Lang** verliehen ihr den Ehrenring des Landes Steiermark für ihr Lebenswerk. Zum Gratulieren kamen da etwa Ex-Bundeskanzlerin **Brigitte Bierlein**, die Landesräte **Juliane Bogner-Strauß**, **Barbara Eibinger-Miedl**, **Christopher Drexler** und **Hans Seitinger**, ÖVP-Klubobfrau **Barbara Rinner** sowie Landtagspräsidentin **Manuela Khom**. Der Ring ist ein 18-karätiger glatter Goldring mit dem steirischen Landeswappen und die höchste Auszeichnung des Landes.



Wir geben dem Taxi ein Gesicht.

Hinter jeder Maske ein Mensch.

Taxi 878 – 0316/878



„Ein Qualifizierungshutdown muss unter allen Umständen vermieden werden.“

WK-Steiermark-Präsident Josef Herk fordert eine Verlängerung des Lehrlingsbonus, für die Zeit nach Corona. FISCHER



Bilanz: Trotz Corona wird



Aktionen zum Weltspartag sind auch heuer beliebt. GETTY, KK, VOLKSBANK STEIERMARK, SABINE HOFFMANN

SPARSAM. Während der Corona-Pandemie sparen die Steirer besonders gerne. Der Weltspartag wurde von Banken heuer aufgeteilt.

Von Fabian Kleindienst
fabian.kleindienst@grazer.at

In Zeiten einer globalen Pandemie und Wirtschaftskrise rückt die öffentliche Hand von eigentlich angedachten Sparvorhaben ab, wie die kürzlich präsentierten Budgets von Stadt, Land und Bund gezeigt haben. Während hier auf Investitionen gesetzt wird, ten-

dieren die Bürger dazu, ihr Geld zu sparen, um für noch schwerere Zeiten gerüstet zu sein. Das zeigte sich auch in den letzten Tagen vor dem Weltspartag. Um einem erwarteten Ansturm zu entgehen und so die Corona-Sicherheitsbestimmungen gewährleisten zu können, haben sich die Banken einiges einfallen lassen. Bei der HYPO Steiermark setzt man heuer beispielsweise auf einen „Weltsparmonat“, der noch bis 13. November läuft – die Geschenke kommen dabei von steirischen Produzenten. „Wir bemerken schon in den ersten Tagen einen regen Zulauf, aufgrund des heurigen Weltsparmonats verteilt sich das Kundenaufkommen aber sehr gut,“ erzählt Generaldirektor **Martin Gölles**. Bedarf ist jedenfalls

WIRTSCHAFT

EcoNews

fabian.kleindienst@grazer.at

AMS-Boxenstopp

■ Mit den beiden neuen Angeboten „Impulsberatung on-demand“ und dem „Boxenstopp“ steht das AMS Steiermark den heimischen Betrieben bei der Bewältigung der wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise künftig als Partner zur Seite. Beim Boxenstopp wird über den regionalen Arbeitsmarkt, Fragen zu Kurzarbeit, Personalsuche oder die vielfältigen Förder- und Qualifizierungsmöglichkeiten informiert. Die „Impulsberatung on-demand“ wird demgegenüber umfangreicher von erfahrenen Unternehmensberatern im Auftrag des AMS durchgeführt. Die Beratung wird völlig auf die Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten, laut AMS-Landesgeschäftsführer **Karl-Heinz Snobe** geht es zum Beispiel um Anpassungen in der Personalplanung.



Philipp Lenger ist neuer Geschäftsführer bei CONFIDA Graz. KK

Neue Führung

■ Die CONFIDA-Graz-Geschäftsführung setzt sich neu zusammen: **Philipp Lenger** wird neuer, zusätzlicher Geschäftsführer. Gemeinsam mit **Christian Braunig**, **Ernst Malleg**, **Alexandra Stangl** und **Andrea Nießner** bildet er nun die Führungsspitze der renommierten Steuerberatungskanzlei. Er wird in seiner Funktion vor allem M&A-Prozesse, Sanierungen und Unternehmensbewertungen begleiten.

Fit im Job 2020

■ „Gesundheit ist nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts“ – so das Credo beim Finale des Wettbewerbs „fit im job 2020“, das letzten Mittwoch in der WKO Steiermark ausgetragen wurde. Für ihre tollen Konzepte für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter ausgezeichnet wurden aus Graz die Steuerberatungskanzlei Mag. **Marina Häusl** (1-10 Mitarbeiter) und das Universalmuseum Joanneum GmbH (über 250 Mitarbeiter).



Die Forscher **Johannes Neuhold** (l.) und **Stefan Marschnig** LUNGHAMMER - TU GRAZ

Neue Forschung

■ Eine neue algorithmusbasierte Methode der TU Graz liefert eine Entscheidungsgrundlage für das richtige Maß an Stopfmaßnahmen an Gleisen und senkt damit deren Lebenszykluskosten um bis zu 20 Prozent. **Johannes Neuhold** vom Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft hat sich in seiner Dissertation mit seinem Betreuer **Stefan Marschnig** damit beschäftigt, den idealen Zeitpunkt für Stopfeinsätze herauszufinden.



Gewinner und Organisatoren bei der Preisverleihung am Mittwoch FISCHER

TEURER

**Eier +2,7 %**

Für die morgendliche Eierspeise muss man aktuell leider tiefer als noch vor einem Jahr in die Tasche greifen.

Telefondienste -0,8 %

Zumindest eine leichte Entlastung gibt es bei Telefondiensten. Sie wurden im Vergleich zum Vorjahr billiger.



BILLIGER

weiter fleißig Geld gespart

da: „Schon das ganze Jahr über lässt sich eine erhöhte Sparbereitschaft unserer Kunden bemerken.“

Regina Ovesny-Straka, Generaldirektorin der Volksbank Steiermark, bestätigt: „Nicht nur die Grazer, die Steirer allgemein sind fleißige Sparer, die Sparquote ist heuer gestiegen. Wobei der Trend hier klar in Richtung Online-Sparprodukte geht. Aufgrund der Niedrigzinsphase sind momentan außerdem vor allem Fonds ein Thema, die mit ihrer Flexibilität punkten.“ Auch die Volksbank setzt seit 12. Oktober Corona-bedingt auf einen neuen Ansatz zum Weltsparg: „Um große Menschenan-

sammlungen zu vermeiden, haben wir zu den ‚Finanziellen Gesundheitstagen‘ eingeladen“, erklärt Ovesny-Straka. „Unsere Berater haben mit unseren Kunden dabei viele Gespräche rund um ihre finanzielle Gesundheit geführt.“



Martin Gölles



Regina Ovesny-Straka



Martin Schaller

Spartrend ungebremst

Dass das Sparen sich angesichts der Pandemie großer Beliebtheit erfreut, sieht auch Raiffeisen-Generaldirektor **Martin Schaller**. Im Oktober hat man statt der

Weltsparpartage mit den „Oktober-Gesprächen“ auf persönliche Beratung gesetzt: „Die Fragestellungen sind dabei sehr unterschiedlich. Einerseits gibt es jene, denen die Krise den Job genommen hat. Hier geht es um Existenzen. Andererseits haben die Steirer insgesamt so viele Ersparnisse wie noch nie“, so Schaller.

Das bestätigt auch eine aktuelle Studie des Zahlungsanbieters „Klarna“. Laut dessen repräsentativer Online-Befragung sind die

Steirer österreichweite Sparkaiser, mit 9899 gesparten Euro pro Jahr. Besonders beliebt ist weiterhin das Sparbuch, immer noch wird es von 56 Prozent der Österreicher genutzt. „Für Gelder, die kurzfristig benötigt werden, ist weiterhin das Sparbuch die erste Wahl“, bestätigt HYPO-Steiermark-Generaldirektor Gölles. „Für längerfristige Anspargziele wie die eigene Pensionsvorsorge, Startkapital für Kinder und Enkel empfehlen wir aber, verstärkt darauf zu achten, in Sachwerte zu investieren. Das sind vor allem Unternehmensbeteiligungen, also Aktien, aber auch Immobilien und Gold.“

Homeoffice in Quarantäne

NACHGEFRAGT. Bei immer häufigeren positiven Corona-Tests kommt vermehrt die Frage auf, ob die Quarantäne als Krankenstand zählt. Das kommt laut Experten klar auf das Testergebnis an.

Von **Fabian Kleindienst**
fabian.kleindienst@grazer.at

Wie allgemein bekannt ist, steigen die Corona-Zahlen österreichweit wieder stark. Wenn immer mehr Menschen positiv getestet werden, ergeben sich daraus auch arbeitsrechtliche Fragen. Wer in Quarantäne ist, kann seinen Arbeitsplatz logischerweise nicht aufsuchen – Homeoffice ist allerdings weiterhin möglich. Dabei ist laut **Wolfgang Nagelschmied**, Leiter der Abteilung Arbeitsrecht der Arbeiterkammer Steiermark, zu beachten: „Es kommt darauf an, was arbeitsrechtlich vereinbart ist und ob es eine Homeoffice-Vereinbarung gibt. Streng genommen kann man die Arbeitnehmer in Quarantäne aber nicht dazu zwingen.“

Unklarheit herrscht vor allem

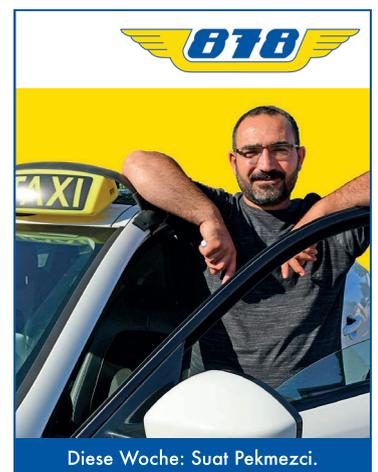
auch darüber, ob man als positiv auf Corona getestete Person im Krankenstand ist, auch bei kaum oder nur leichten Symptomen. Nach den Informationen der ÖGK ersetzt die Bestätigung für die angeordnete Quarantäne eine

Krankmeldung, teilweise wurden vonseiten der Behörde zuletzt aber andere Informationen weitergegeben. Laut Arbeiterkammer ist der Fall aber klar: „Krank ist krank. Es gibt zu Corona zwar noch kaum Judikatur, aber wer positiv getes-

tet wurde, ist auf jeden Fall im Krankenstand. So etwas wie einen Teilkrankenstand gibt es nicht“, erklärt Nagelschmied. Wer an Corona erkrankt ist, muss also nicht im Homeoffice arbeiten.



Bei einem positiven Corona-Test muss nicht im Homeoffice gearbeitet werden. GETTY



Diese Woche: Suat Pekmezci.



Jeder kann und sollte in der Steiermark Leben retten!“

Gesundheitslandesrätin Juliane Bogner-Strauß ruft die Bevölkerung dazu auf, Blut spenden zu gehen. Marija Kanizaj



Movember: Alles im Zeichen der

GESUND. Mit heute startet der Movember, am 3. November ist der dazugehörige Weltmännertag – dabei dreht es sich um die Gesundheit der Männer. Mit Aktionen soll darauf aufmerksam gemacht werden.

Von **Valentina Gartner**
valentina.gartner@grazer.at

hungsweise Adipositas betroffen zu sein, eine Alkohol- oder Drogensucht zu entwickeln, bei einem Unfall zu sterben oder wegen Stress zu erkranken, ist gegenüber Frauen erhöht. Zudem werden rund drei Viertel aller österreichischen Suizide traurigerweise von Männern begangen.

Frauen und Männer unterscheiden sich aber nicht nur wegen ihrer Gesundheitsrisiken: Unterschiede bemerkt man insbesondere auch an ihrem Gesundheitsverhalten und -be-

wusstsein. Vor allem Männer haben oftmals Schwierigkeiten, sich gesundheitliche Probleme einzugestehen und Hilfe zu suchen, dabei ist auch eine Männervorsorge so wichtig.

Movember geht los

Mit heute startet der sogenannte Movember. Er ist eine führende Wohltätigkeitsorganisation, durch die Menschen auf Männergesundheit aufmerksam gemacht werden sollen und Spenden gesammelt werden. Mit dem Geld wird Arbeit in den Bereichen psychische Gesund-

heit und Selbstmordprävention, Prostata- und Hodenkrebs unterstützt. Und wie kann man sich bei der Männerbewegung jetzt auch engagieren?

Man lässt sich einen Schnurrbart wachsen! Lückenhaft, schief, juckend oder episch – egal, welchen Schnurrbart man(n) sich wachsen lässt, das Gesicht wird Spenden und Bewusstsein für die Männergesundheit sammeln.

Graz unterstützt

Auch in Graz wird heuer wieder fleißig auf die Männergesundheit aufmerksam gemacht. Auf der



In Österreich sterben Männer knapp fünf Jahre früher als Frauen. Ihr Risiko, einen Herzinfarkt zu erleiden, an Lungen- oder Darmkrebs zu erkranken, von Übergewicht bezie-

Neue Beratung für Burschen*

MÄNNLICH. Auch Männer suchen sich mehr und mehr Beratung und Unterstützung – sei es in Scheidungsfragen oder bei psychischen Problemen. Neu ist eine Beratungsmöglichkeit für Jugendliche.

Von **Fabian Kleindienst**
fabian.kleindienst@grazer.at

Die „Männerberatung“ in Graz hat seit der Corona-Krise ein neues Angebot. In der „Burschen*beratung“ wird – aktuell vorwiegend online oder telefonisch – besonders auf die Bedürfnisse von Jugendlichen, die sich dem männlichen Spektrum zuordnen (das wird mit dem Sternchen ausgedrückt), eingegangen. „Wir bieten schon länger Workshops an, um über die Themen Sexualität, Männlichkeitsbilder oder Zukunftsperspektiven in Sozial- und Pflegeberufen zu informieren“, erzählt **Jonas Pirerfellner**, der für das Projekt zuständig ist. Nun wurde für die Zukunft ein Zu-



Jonas Pirerfellner

satzangebot geschaffen. Ein zentrales Thema? „Die Jugendlichen beschäftigen vor allem die vorherrschenden, sehr eng gefassten Männlichkeitsbilder, die nur wenig Spielraum lassen. Vielen passt das so nicht mehr.“

Veraltete Männlichkeitsbilder werden aber immer noch unbewusst reproduziert. „Männer definieren ihren Selbstwert sehr stark über den Beruf. Deshalb wird das Thema Arbeitslosigkeit auch ein immer wichtigeres Thema in Beratungen“, erzählt **Wolfgang Obendrauf** von der Männerberatung Graz. Auch insgesamt steigt der Bedarf, jährlich um etwa 4 bis 5 Prozent. „Viele Männer und Burschen* leben noch heute nicht so, wie sie gerne leben würden, weil das Bild der Männlichkeit sie stark ein-

schränkt“, erzählt Pirerfellner.

Schon in den letzten Jahren wurde das Thema der sogenannten „toxischen Männlichkeit“, resultierend aus klassischen Vorstellungen, die Männern keine Schwäche zugestehen und immer wieder zu Aggressionen führen, durch zahlreiche sogenannte „Femizi-

de“ – also die Tötung von Frauen aufgrund ihres Geschlechts – zunehmend relevant. „Immer mehr rufen heute aber schon präventiv an, wenn sie merken, dass sie ein Problem mit Aggression haben“, erzählt Obendrauf.

Die ersten sieben Beratungstermine sind gratis.



Mit der neuen Burschen*beratung ist die Grazer Männerberatung auch auf Instagram aktiv und berät Jugendliche bei ihren Anliegen. BURSCHEBERATUNG



GETTY (2)

Über Gefühle sprechen

Die psychische Gesundheit ist gerade in Zeiten wie diesen wichtig. Man sollte über sein Wohlbefinden reden.

Verschlossen sein

Alles in sich hineinfressen, obwohl man traurig ist, kann der Gesundheit auf Dauer schaden.



OUT



Männergesundheit

offiziellen Facebook-Fanpage „Movember Graz“ animiert und unterstützt sich die Community gegenseitig und gibt Tipps, wie man sich zum einen den Bart richtig wachsen lässt und zum anderen an Spendengelder kommt. Auch ein interaktiver Austausch soll Männer zusammenbringen.

Schritt für Schritt

⌘ Zuerst meldet man sich unter www.movember.com an, um Teil des Teams zu sein.

⌘ Genau heute, zum Startschuss, müssen sich alle Mo Bros (Movember-Teilnehmer) erst einmal ganz glattrasieren.

⌘ Nachdem man sich für einen Bart, der für einen passt,

entschieden hat, kann das Wachsenlassen auch schon beginnen.

⌘ Freunde und Familie bitten, seinen persönlichen Mo zu unterstützen, indem sie spenden. Zusammen kann man etwas dagegen unternehmen, dass Männer zu jung sterben.

Auf der Grazer Facebookseite wird dann zu Mut aufgerufen – egal, wie der Bart anfänglich aussieht und wie sehr es zu jucken beginnt, Männer sind stark, Männer schaffen das. So ist die Devise. Der Bart soll auch dazu dienen, ein Gespräch mit jemandem zu starten und seine Mitmenschen aufmerksam zu machen. Männer sollen auch gesund bleiben!



GESUNDHEIT

SprechStundevalentina.gartner@grazer.at

Besuchsverbot in Krankenhäusern

■ Um Patienten und Personal vor einer Weiterverbreitung des Coronavirus innerhalb des Krankenhausbetriebs zu schützen, wurde für alle KAGes-Standorte ab sofort ein allgemeines Besuchsverbot erlassen. Solange sich die Tendenz eines steilen Anstiegs bei den Infektionen in Österreich nicht ändert, sind Besuchsverbote die einzige Möglichkeit, Patienten und Personal im Krankenhaus verstärkt zu schützen, heißt es von der KAGes.



Ins LKH Graz dürfen Besucher nur mehr in Ausnahmefällen. KK



Auch Gesundheitslandesrätin **Juliane Bogner-Strauß** spendet. ROTES KREUZ

Gerade jetzt Blut spenden

■ Gerade in der jetzigen Krisenzeit sind Blutspenden wichtiger denn je – denn es könnte bald knapp werden. Egal, zu welcher Jahreszeit, zirka 4200 Blutkonserven pro Monat werden dringend gebraucht. Das sind mindestens 200 Blutspender. Gerade jetzt fallen viele Blutspendetermine bei Firmenpartnern wegen Beschränkungen weg, aber auch wegen Verkühlungen kommen weniger. Man hat in der Steiermark täglich die Chance, ein Lebensretter zu werden. Kommen Sie zur Blutspende! Passende Termine findet man unter <https://www.gibdeinbestes.at/termine>.

Suchtmedizin wurde ausgebaut

■ Die Fertigstellung des Zu- und Umbaus des Zentrums für Suchtmedizin am LKH Graz II bedeutet einen Qualitätssprung in der Behandlung und Betreuung von Suchtkranken. Das Land Steiermark und die KAGes investierten rund 27,5 Millionen Euro für den Ausbau. Die 120 Gesamtbehandlungsplätze verteilen sich auf 108 Betten und zwölf Tagesklinikplätze in drei Pflegeeinheiten. Der Nutzen für die Patienten ist, dass mit dem neuen räumlichen Angebot auf die verschiedenen Suchtformen und unterschiedlichen Stadien der Erkrankung im therapeutischen Angebot Rücksicht genommen werden kann.



Das Zentrum für Suchtmedizin wurde modernisiert. PACHERNEGG



Leiter von Casa Ananda: **Zita Martus** und **Robert Denk** KK

Mutzentrum in Graz eröffnet

■ **Zita Martus** und **Robert Denk** haben kürzlich das Casa Ananda übernommen, das neue Mutzentrum im Herzen von Graz. Hier ist Raum für die eigenen Visionen, für die eigenen Träume und dafür, diese auch in die Umsetzung zu bringen. Auch wenn es herausfordernde Zeiten sind, sehnt man sich nach Gemeinschaft. Man braucht Lösungen, um die Arbeit weiterhin fortführen zu können, und vor allem Kreativität. Man soll sich im Mutzentrum vernetzen können und wieder Mut sammeln. Die Räumlichkeiten befinden sich in der Alberstraße, nahe dem Stadtzentrum, und sind für jeden nutzbar.

Rückenbeschwerden, Arthrose,

Die begehrten Wohlfühlschuhe am 3. November bei „Passt!“ in Graz erleben.

Haben Sie selber – oder Ihre Liebsten – manchmal Rücken-, Hüft-, Knie-, Fuß- oder Venenbeschwerden? Das muss nicht länger sein, das lässt sich ändern! Wie? Der gesunde Joya-Schuh mit der weich-elastischen Sohle hat bereits bei zigtausenden von Schmerzpatienten erfolgreich Linderung verschafft und die Freude an der Bewegung zurückgegeben. Wollen auch Sie, dass es Ihren Liebsten oder Ihnen bald wieder besser geht? Dann empfehlen wir Ihnen Joya!

Was ist das Geheimnis?

Die Besonderheit des Joya ist seine einzigartige weich-elastischen Sohle: Jeder Schritt versetzt Sie für Sekundenbruch-

teile in Schwerelosigkeit und schont dadurch Ihre Gelenke. Schon nach den ersten paar Schritten spüren Sie es: Noch nie haben Sie einen vergleichbaren Schuh getragen! Joya Schuhe haben in vielen Fällen auch schwere Beine, Knieschmerzen, Rückenschmerzen und Venenprobleme gelindert. Gerade auch bei Fußproblemen wie Hallux oder Fersensporn ist der Joya erste Wahl, da sich das weich-elastische Material dynamisch an Ihre Füße anpasst – schmerzhaft Druckstellen gehören damit endlich der Vergangenheit an!

Bewegungsspezialist analysiert Gang und Füße.

Ein eigens engagierter Gesund-

heitsspezialist, Ramon Den Uijl aus Holland, analysiert am 3. November mittels Fußdruckmessung den Gang und die Füße der interessierten Besucher und gibt wertvolle Tipps zu Gangmuster, Bewegung und dem optimalen Schuhwerk.

Ärzte empfehlen Joya Schuhe:



„Der Joya-Schuh bewirkt eine deutlich bessere und aufrechtere Haltung. Das Gangbild wird wesentlich flüssiger, der Rücken wird gerader gehalten. Durch konsequentes Tragen kommt es zu einer merkbaren Verbesserung der Muskel-Leistung. Ich empfehle den Joya-Schuh praktisch allen

Menschen mit Schmerzen am Bewegungsapparat, aber auch als Schuh für Personen, die keine Probleme haben.“

Dr. med. Simon Feldhaus, Baar.

Abstand und Termine

Natürlich beachten wir die Abstands- und Hygieneregeln und empfehlen verbindliche Terminvereinbarungen.

Info:

passt! gesund-schuh boutique

Grazbachgasse 27
8010 Graz

0 316/83 97 79

www.passt-schuhe.com

Entdecke das einzigartige Joya Gehgefühl!

Der
Himmel
für deine
Füße

Joya

**Joya Erlebnistag am
03. November 2020**

Besuche uns am Joya Erlebnistag
von 09:00 - 18:00 Uhr
und entdecke die neue Joya Kollektion.

- Joya Experte vor Ort •
- Joya Schuhe probetragen •
- Individuelle Ganganalyse •



passt!
gesund-schuh boutique

Grazbachgasse 27, 8010 Graz
T: 0316 83 9779

www.passt-schuhe.com

10€
Kennenlern-
Bonus



Fersensporn – Joya hilft



Zufriedene Kundenrückmeldungen begeisterter Joya-Träger:



„Mit einem Joya flog ich für fünf Tage nach Berlin. Pro Tag war ich ca. zwölf Stunden auf den Beinen und meine Füße waren am Abend frisch und schmerzfrei!“

Joyce Schmid, Therapeutin



„Nach der Diagnose Fersensporn folgten diverse Eingriffe – leider erfolglos. Ich konnte fast nicht mehr laufen. Dank Joya bin ich heute glücklich, schmerzfrei und zufrieden.“

Peter Loosli, Polizist



„Joya ist für mich das optimale Fitnessgerät für den Alltag. Dank des Schuhs habe ich eine gerade Haltung, meine Muskeln in den Beinen werden gestärkt und ich fühle mich fit.“

Greta Rohner, Künstlerin



Rückenschmerzen, Fersensporn oder Arthrose?

Joya

Der Himmel für deine Füße



Joya Schuhe: Millionenfach eingesetzt bei Beschwerden am Bewegungsapparat!

So wirken Joya Schuhe:

- Aktivieren und entlasten die Muskulatur in Füßen, Beinen und Rücken
- Dämpfen die Stöße, die bei jedem Fersenauftritt entstehen
- Verteilen optimal den Druck



PASST!
gesund-schuh boutique

Grazbachgasse 27, 8010 Graz
T.: 0316 83 9779
www.passt-schuhe.com



Jeep, Jeep, Hurra!



FREEDOM. Den Jeep Wrangler kauft man sich aus Überzeugung, aus Lust am Autofahren und Abenteuerlust. Der neue Wrangler Sport 2,2 l wird die Wrangler-Fans begeistern.

Von Vojo Radkovic

✉ vojo.radkovic@grazer.at

Die neue Generation des Jeep Wrangler hat technisch und auch optisch nicht mehr allzu viel mit dem Wrangler-Urgroßvater Willys MB zu tun, zu Zeiten, als noch die „Vier im Jeep“ nach Ende des Zweiten Weltkriegs unterwegs waren. Den Namen „Wrangler“ bekam der bis dahin beliebte und definitiv robuste Offroader erst im Jahr 1987.

Der Jeep wurde ganz sanft in die modernen Autozeiten hinein entwickelt und hat bis heute, bis zum hochtechnisierten Wrangler Sahara Sport 2020, nie sein ursprüngliches Charisma und seinen Charme aus den alten Zeiten verloren. In keinem anderen Auto der Welt ist modernste digitale Technik mit typischem urigen Geländewagen-Design so optimal

verschmolzen wie hier im neuen Jeep Wrangler Unlimited Sahara.

Der Offroader sieht immer noch aus wie ein Jeep, hat aber viele technische Feinheiten zu bieten. Wir testeten einen 2,2-Liter-Diesel aus dem Grazer Autohaus American Motors.

Was bietet der Jeep: u. v. a. LED-Scheinwerfer, Unconnect-7-Zoll-Multimediastem mit Apple Car Play und Android-Radio, 7-Zoll-Instrumentendisplay, Klimaautomatik, Rückfahrkamera, Parkensoren hinten, Auffahrwarmer, Tempomat, Toter-Winkel-Warner, Hard Top im Verdeck mit herausnehmbaren Dachteilen vorne.

Einen Wrangler fahren ist pures Jeep-Erlebnis. Und gleich beim Einsteigen in das Auto freut man sich, vorausgesetzt, man mag Jeep, über die ideale Mischung aus modernster Technik und Retro-Design. Mit dem Infotainment

kommt man schnell zurande, und die Darstellung am Display ist überzeugend. Im Gegensatz zu den früheren Jeeps sitzt man hier sehr bequem und erhöht. Eingefleischte Jeep-Fans hätten natürlich statt des freundlichen Sounds, den der CRDI-Diesel mit seinen 200 PS liefert, gern den faszinierenden Klang eines V8-Motors, wie man ihn in den Staaten liebt. Der Wrangler ist der Star im Gelände, macht aber auch auf der Autobahn und in der Stadt eine gute Figur. Die 8-Gang-Automatik funktioniert reibungslos. Der neue und von außen nach wie vor robust wirkende Jeep Wrangler überrascht mit sanftem Fahrkomfort.

Fazit: Wer einen wahren Geländewagen mit viel Geschichte fahren möchte, kann am Wrangler 2020 nicht vorbei. Mehr Offroader in Reinkultur gibt es einfach nicht.

Jeep Wrangler Sport

■ **Motor:** 2,2 Liter CRDI, Hubraum 2143 ccm, Leistung 200 PS (147 kW), Drehmoment 450 bei 2000 U/Min, 8-Stufen-Automatik, Beschleunigung 0–100 km/h in 9,6 Sekunden, Höchstgeschwindigkeit 180 km/h, Abgasklasse E 6D-temp, 4x4-Allradsystem

■ **Verbrauch:** kombiniert nach WLTP 9,4 Liter, CO₂-Emissionen (WLTP) 247 g/km. Treibstoff Diesel, Tank 81 Liter

■ **Abmessungen:** Länge 4,88 Meter, Breite 1,89 Meter, Höhe 1,89 Meter. Radstand 3008 mm, Wattiefe mm bei 8 km/h 760, Bodenfreiheit 242. Serienbereifung 245/75 R 17

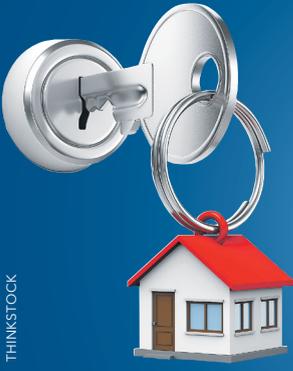
■ **Preis:** American-Motors-Sonderpreis 56.900 Euro

■ **Autohaus:** American Motors, Kärntner Straße 251, Graz, Tel. 0 316/7140 44, www.american-motors.at



Das technisch gut bestückte Cockpit zeigt sich mit Retrofeeling (links). Der Wrangler sieht auch von hinten gut aus. LUEF-LIGHT (4)





Ihre Immobilie bestens platziert.

www.grazer.at



WOHNUNGEN

zu mieten
→ 34 bis 76 m²
ab **SOFORT**

SMART CITY SÜD GRAZ



OPEN DAY:
Samstag 07.11. von 10-17 Uhr
Waagner-Biro-Straße 84-84b

PROVISIONS FREI

0664 4 400 200

www.mysmartcitygraz.at ws@mysmartcitygraz.at

Rätsel-Lösung vom 25. 11. 2020

D	S	U	E		U	B
C	E	N	T	E	R	M
S	E	I	S	E	M	R
V	E	R	S	I	C	H
E	L	T	O	K	O	N
E	R	L	O	E	S	E
S	E	M	I	N	N	O
P		C	A	B	N	I
E	R	F	A	H	R	U
C	E	R	E	S	R	I
C		B	I	N	G	O
H	O	T	E	L	B	M
E	E	D	L	E	U	
G	N	U	L	E	O	
S	T	A	U	G	E	N
A	R	N	O		O	Z
J	A	H	N	G	A	S

Lösung:
KASPERL-
THEATER

Sudoku-Lösung vom 1. 11. 2020

9	1	6	4	7	2	5	3	8
3	7	2	6	5	8	4	9	1
4	8	5	9	1	3	2	7	6
7	6	9	8	4	5	1	2	3
5	3	4	2	9	1	6	8	7
1	2	8	7	3	6	9	5	4
2	9	3	1	8	4	7	6	5
8	4	7	5	6	9	3	1	2
6	5	1	3	2	7	8	4	9



LENDscape

GRAZ | LEND | ZEILLERGASSE

Mag. Christian Leger
office@nhd-immobilien.at
T 0316 710 499 20
WWW.NHD-IMMOBILIEN.AT

LETZTE CHANCE!
PROVISIONSFREI
JETZT ANFRAGEN
0316 710 499 20




SCHLOSSBLICK LUSTBÜHEL

GRAZ | WALTENDORF | BREITENWEG 36

Mag. Elisabeth Sekyra
verkauf@nhd-immobilien.at
T 0664 21 777 99
WWW.NHD-IMMOBILIEN.AT

VERKAUFSSTART ERFOLGT!
PROVISIONSFREI
JETZT ANFRAGEN
0664 21 777 99




WESTLICHT AM ANGER

GRAZ | ANDRITZ | AM HÜTTENBRENNERANGER 2

Mag. Christian Leger | office@nhd-immobilien.at
WWW.NHD-IMMOBILIEN.AT

VERKAUFSSTART SOEBEN ERFOLGT!
PROVISIONSFREI
JETZT ANFRAGEN
0664 41 82 082





Es gibt verschiedene Arten, das Haus mit einer Wärmepumpe zu heizen. Hier sieht man beispielsweise, wie eine Luft-Wärmepumpe aussehen könnte. GETTY

Heizen mit Wärmepumpen

UMWELTFREUNDLICH. In der kalten Jahreszeit ist eine funktionierende Heizung das A und O. Wärmepumpen sind als effiziente Heizgeräte bekannt, kostengünstig und obendrein gut für die Umwelt.

Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, die Temperaturen sinken und der Winter so langsam einkehrt, zieht man sich noch lieber in seine eigenen und vor allem warmen vier Wände zurück. Was das Heizen angeht, fällt es allerdings vielen Hausbesitzern schwer, die passende Heiztechnik zu finden. Eine Alternative zu unsicheren Brennstoffkosten ist dabei die Wärmepumpe. Sie nutzt thermische Energie, die in Luft, Erde oder Wasser gespeichert ist, und sorgt für mollige Wärme im eigenen Zuhause. Welche Arten es gibt, haben wir zusammengefasst.

➤ **Sole-Wasser-Wärmepumpe:** Die Sole-Wasser-Wärmepumpe nutzt als Energiequelle die Erdwärme. Das Erdreich ist nämlich ein hervorragendes

Speicher thermischer Energie. Die Temperaturen liegen das ganze Jahr über zwischen sieben und 13 Grad Celsius. Das gilt auch für die kalte Jahreszeit – selbst dann noch, wenn die obere Erdschicht vereist ist. Die tieferen Regionen bleiben davon unberührt, sodass die Funktionsfähigkeit einer Sole-Wasser-Wärmepumpe niemals wirklich gefährdet ist. Um diese Wärme einsetzen zu können, gibt es zwei Varianten der Gewinnung: sogenannte Erdsonden und Erdkollektoren.

➤ **Wasser-Wasser-Wärmepumpe:** Die Wasser-Wasser-Wärmepumpe wird auch als Grundwasserwärmepumpe bezeichnet. Allein der Name verrät ihre Energiequelle, das Grundwasser. Dieses ist der ideale Ener-

geträger für die Wärmepumpe, da es ganzjährig eine Temperatur zwischen acht und zwölf Grad Celsius hat. Für den Betrieb einer Wasser-Wasser-Wärmepumpe sind allerdings zwei Grundwasserbrunnen erforderlich: ein Förderbrunnen, der auch Saugbrunnen genannt wird, sowie ein Schluckbrunnen.

➤ **Luft-Wasser-Wärmepumpe:** Luft-Wasser-Wärmepumpen speisen die Heizung mit Energie aus der Luft. Diese ist kostenfrei verfügbar und lässt sich sogar bei niedrigen Außentemperaturen noch gewinnen. Voraussetzung dafür ist ein besonderer technischer Prozess, der mit dem eines Kälteschranks zu vergleichen ist. Die Luft ist jene Umwelte Energiequelle, die man mit einer Wärmepumpe am einfachsten anzapfen kann.

Die Vorteile einer Wärmepumpe sind definitiv die geringen Heizkosten. Zudem ist oftmals eine Finanzierung über staatliche Fördermittel möglich, auch der CO₂-freie Betrieb spricht für sich. Wer sich für eine dieser Methoden interessiert, sollte sich im Vorhinein am besten beraten lassen, was sinnvoll und vor allem auch möglich ist.

Wärmepumpen sind effiziente Heizgeräte, die moderne Gebäude nachhaltig mit Energie versorgen, den Klimawandel entlasten und die Energiewende unterstützen können. Um hohe Heizkosten zu vermeiden, liegt der Schwerpunkt allerdings auf einer umfassenden und ausgereiften Planung. Fakt ist, nicht jedes Haus ist für eine Wärmepumpe geeignet.



Wir suchen Verstärkung

Innovativ. Stark. Krisenfest.
E1 ist und bleibt ein sicherer Arbeitgeber
in unsicheren Zeiten.

Als innovativer Marktführer für Sanierung und Neubau optimieren wir nachhaltig die Energiekosten und den Wohnkomfort unserer Kunden. Mit der Energie Steiermark haben wir zudem den Rückhalt eines starken Energiekonzerns.

Möchten auch Sie die Energiewende aktiv mitgestalten? Starten Sie jetzt Ihre Karriere bei E1 als

HEIZUNGS-MONTEUR (M/W)

Ihre Aufgaben:

- Neuinstallationen/Montagen
- Durchführung von Wartungs-, Instandsetzungs- und Inspektionsarbeiten
- Störungsbehebung an den technischen Anlagen
- Ansprechpartner für Kunden und Projektleiter
- Dokumentation der durchgeführten Arbeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Lehre HKLS und handwerkliches Geschick
- Führerschein B
- Grundkenntnisse in der Elektroinstallation von Vorteil
- Erfahrung im Luft-Wärmepumpenbau von Vorteil
- Selbstständige, eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Unser Angebot:

- Langfristige Fixanstellung in einem sicheren und krisenfesten Unternehmen
- Zukunftsorientierte Aufgabe
- Attraktives Einkommen
- Umfassende Weiterbildung
- Interessante Entwicklungschancen

Ihre Leidenschaft ist die Photovoltaik?

Dann bewerben Sie sich noch heute als **PHOTOVOLTAIK-MONTEUR (M/W)**

Kollektivvertraglicher Bruttomindestlohn bei Vollzeit (38,5 Stunden): ab € 2.260,31
Ihr tatsächlicher Lohn richtet sich nach Ihrer Erfahrung und Qualifikation. Dienstort: Steiermark

**JETZT
BEWERBEN:**
bewerbung@e-eins.at



„ Die Wirtschaft ist komplett zerstört.“

Tennisspieler Oliver Marach über die Corona-bedingt dramatische Lage in seiner Wahlheimat Panama, wo seine Familie lebt GEPA (3)



Corona als Zusatz-Gegner



Ruhig bleiben! Dieses Motto musste sich Teamchef Ales Pajovic selbst verordnen, waren die letzten Monate in Sachen Match-Planung doch eher eingeschränkt. GEPA

START. Im ersten Quali-Spiel für die EM 2022 trifft Österreichs Handball-Team in Graz auf Estland. Die Vorbereitung? Kompliziert.

Von Philipp Braunegger
⇒ philipp.braunegger@grazer.at

Es ist der erste richtige Lehrgang seit Monaten. Wir sind alle entsprechend froh, uns wieder so auf wichtige Spiele vorbereiten zu können, wie es sein muss – samt den Einschränkungen der gegebenen Umstände, versteht sich“, sagt

Österreichs Handball-Teamchef und Wahl-Grazer **Ales Pajovic** kurz vor dem EM-Quali-Spiel des Nationalteams gegen Estland am kommenden Mittwoch (Raiffeisen-Sportpark, 20 Uhr) in Graz. Die sportlichen Planungen im Vorfeld? Blumig formuliert: kompliziert. „Corona spielt natürlich stark mit hinein“, so „Pajo“. Allein die Problematik drohender Einreisesperren der Deutschland-Legionäre machte ihm Sorgen. „Es war ja nicht klar, ob ihre Vereine sie freistellen.“ Betroffen waren da u. a. auch die Grazer **Thomas Eichberger** und **Daniel Dicker** vom ThSV Eisnach. „Außerdem fielen einige Europacup-Spiele unserer Legionäre aus. Auch diese Spielpraxis

S P O R T

In Bewegung

philipp.braunegger@grazer.at

Medaillen-Regen!

■ Das war wahrlich keine kalte Dusche! Bravourös agierten die GAK-Wasserspringerinnen ein weiteres Mal bei den österreichischen Jugendmeisterschaften in Graz. Die GAK-Athletinnen **Cara Albiez** und **Annika Meusburger** gewannen je dreimal die Goldmedaille. Einen Titel konnte auch Kollegin **Hannah Dennis** einstreifen. Gratulation!



Annika Meusburger holte sich bei den Meisterschaften gleich drei Goldene. GEPA



Die Steirischen Panther holten den dritten Platz im Endklassement. KK

Parahockey-Finale

■ Dieser Tage ging in Frohnleiten das Meisterschaftsfinale im österreichischen Parahockey über die eisige Bühne. Gespielt wurde im Turniermodus. Die Steirischen Panther Parahockeyclub Graz trafen dabei auf die HV Warriors St. Pölten sowie die Carinthian Steelers, im Anschluss fanden die Kreuzspiele der Gastmannschaften statt. Am Ende standen bei der Siegerehrung die Steelers als Gewinner fest, auf Platz 2 folgten die Warriors, Platz 3 ging an die Lokalmatadore aus Graz.

Vortrag mit „Viki“

■ **Viktoria Schnaderbeck**, Grazer Kapitänin von Österreichs Damen-Nationalmannschaft und Arsenal-Legionärin, lädt am 13. November (19 Uhr) zum Online-Vortrag „Mein Umgang mit Rückschlägen: 10 Versprechen an mich selbst“ inklusive Interaktions- und Diskussionsrunde. Tickets gibt es unter www.eventbrite.at. „Viki“ spricht dabei über Karriere-Highlights, Krisen wie jene nach zwei Kreuzbandrissen, über Zweifel und Erfolgsrezepte, aus Tiefs herauszukommen.



Beim Steirischen Eishockeyverband stehen die Schläger derweil still. GEPA



Vorzeige-Profi Viktoria Schnaderbeck gibt Karriere-Einblicke. GEPA

Covid-Stillstand

■ Wie schon bei den Profis werden nun auch bei den unterklassigen Eishockey-Akteuren Spiele Corona-bedingt verschoben, so beim steirischen Verband. Gestern wurden u. a. die Partien ATSE – KSV, Panthers Frohnleiten – Bulls Weiz etc. verschoben, heute trifft es die Eisbären Peggau, die nicht gegen die LE Kings antreten können. Die Gesundheit aller Beteiligten steht an oberster Stelle. „Wir sind auf mehrere Szenarien vorbereitet, hatten im Sommer die Chance, mehrere Szenarien durchzuspielen“, so Verbandspräsident **Philipp Hofer**.

HERO

**Carina Wenninger, Fußballerin**

Die Thaler Bayern-Spielerin holte mit Österreichs Damen-Elf ein 0:0-Remis in der WM-Quali gegen Frankreich.

Marcel Sabitzer, Fußballer

0:5-CL-Pleite mit Leipzig gegen ManUnited, dazu einen Elfer verschuldet – lief schon besser bei ihm.



ZERO

in EM-Quali

fehlt dann.“ Auf diese Spieler verzichten zu müssen, habe die Ausgangslage massiv erschwert. „Was außerdem hinzukam: Spieler zu beobachten war wegen der Einreisebestimmungen bzw. folglich drohender Quarantäne auch für uns Betreuer quasi unmöglich“, weiß der Teamchef.

Also nicht die besten Vorbereitungen für den wichtigen Quali-Start. „Trotzdem ziehen alle Jungs voll mit. Personalprobleme, wie der Kreuzbandriss von Spielmacher **Nikola Bilyk**, werden von anderen wie **Alex Hermann** aufgefangen. Ich bin optimistisch.“

Gut so, denn der Plan ist laut Pajovic klar: „Estland ist ein eher unbekannter Gegner. Gegen sie

muss mit einem Sieg in Graz die Basis gelegt werden.“ Denn wenige Tage darauf geht es schon auswärts gegen Bosnien. „Sie sind eine individuell ganz starke Truppe. Spieler wie Tormann **Benjamin Buric** sind Topstars. Ein Sieg gegen die Esten (in neun Duellen gab es sechs Siege) und ein Punkt in Bosnien wären ideal.“ Und wichtig – immerhin ist der dritte Gruppengegner „Riese“ Deutschland. Bedeutsam wäre in Graz natürlich auch die bestmögliche Fan-Unterstützung gewesen. Allerdings funkt natürlich auch hier Corona rein: Ob 1000 Fans in die Halle dürfen, entscheidet die Regierung (Beschluss nach Redaktionsschluss). Dem Team ist es zu wünschen.



Ob Alt-Stars wie Mario Haas (r.) und Mario Tokic heuer zum Hallenderby laden, ist offen. GEPA

Legenden sind bereit

Das Legenden-Turnier des Lions Club Graz kurz vor Silvester hat sich zum Highlight bzw. Stelldichein unzähliger Legenden von Sturm, GAK, Rapid, Austria usw. entwickelt. Ob das Bandenzauber-Schmankerl heuer steigen kann, steht noch nicht fest. „Derzeit gehen wir davon aus, dass gespielt wird“, so **Andreas Cretnik** vom Lions Club. „Grundsätzlich gilt es natürlich den politischen Entscheidungen zu folgen, aber von unserer Warte

aus soll gespielt werden. Es wird auch eine neue Mannschaft geben sowie Auslands-Teams.“ Die Kicker haben sich „auch bereit erklärt, notfalls vor leeren Rängen zu spielen, da es ja um einen guten Zweck geht. Nur ohne Fans ist's halt wenig reizvoll.“ Man habe mehrere Optionen in der Hinterhand. „Beim kommenden Vorstandsgespräch gehen wir die Möglichkeiten durch. Es gibt auch eine Alternative zum Turnier, wie wir es bisher durchführten.“ **PHIL**



Die Grazer Sportvolksschule Neufeld könnte mit dem erfolgreichen Projekt „Schulsportverein“ Vorbild für andere Volksschulen sein. LUEF LIGHT

VS Neufeld: Sportvorbild

Sport wird in der Grazer Volksschule Neufeld großgeschrieben. Die Schule hat vor zwei Jahren einen Sportverein gegründet, in dem alle Schüler aller Klassen und zwei benachbarte Kindergartengruppen mitmachen können. Schwerpunkte sind Fußball, Handball, Showdance, Erlebnisturnen. Ziel des Sportvereins ist es, neben dem Spaß der Kinder an mehr Schulsport, auch Kinder aus sozial schwierigen Verhältnissen und völlig anderen Kulturen zu integrieren und insgesamt

zu mehr Miteinander zu motivieren. Der Schulsportverein ist auch eine Kooperation mit dem Projekt „Bewegungsland Steiermark“. Der Run auf den Verein und das damit verbundene Sporterlebnis ist groß. Zurzeit gibt es wegen Corona Sport nur unter sehr strengen Sicherheitsvorkehrungen. So wird z.B. nur in Zehnergruppen trainiert. Das Projekt Schulsportverein könnte für andere Volksschulen ein Vorbild sein und die erwünschte tägliche Turnstunde vorbereiten.

FOTO: LUEF

HERBST-AKTION



–25% auf moderne Teppiche Reinigungs-Aktion –25%

Seit 1977 ist Dipl. Ing. Khodai einer der führenden Teppich-Experten in Graz. Über 2000 Teppiche befinden sich zur Auswahl. Jeder einzelne ist ein handgeknüpftes Unikat. Teppich KHODAI bietet moderne und klassische Teppiche sowie ein Rundum-Service.

Eine regelmäßige Reinigung ist für die Langlebigkeit von Teppichen sehr wichtig. 70% der Reinigung besteht aus Klopfen, im zweiten Schritt werden die Fransen gereinigt. Im dritten Schritt werden die Teppiche gründlich gewaschen. „Kunden sind vom Ergebnis begeistert“.

Gültig auf bisherige Verkaufspreise bis 9.11.2020

Dipl.-Ing.

Khodai



Graz, St. Peter Hauptstraße 105

0316 42 22 00

info@khodai.at www.khodai.at

SO ISST GRAZ

Konstantin Filippou kredenzt

Gans Sous Vide



Sternekoch Konstantin Filippou KIK, LUEF

Aufs Martinigansl-Essen in großer Runde müssen wir in den Lokalen in den kommenden Wochen Corona-bedingt verzichten. Dafür hilft uns der Grazer Top-Koch **Konstantin Filippou** mit einem köstlichen Gansl-Rezept für Zuhause aus. PHIL



Zutaten für 4 Personen: 1 Gansl (4-5 kg), 12 TL Beifuß, Wacholderbeeren, 12 TL Lorbeerblätter (zerkleinert), 8 TL Paprika (rosenscharf), 8 TL Thymian (getrocknet), 8 TL Koriandergewürz, 4 TL Ingwer (getrocknet), 4 TL Salz, 4 TL Zimt

Zubereitung: Zuerst muss die Gans mit den Gewürzen vollständig eingerieben, dann in einem Vakuumbutel (gibt es im Handel) vakuiert werden. Wenn kein Vakuumierer vorhanden ist, die Luft einfach mit dem Staubsauger herausziehen (nicht so perfekt wie ein Vakuumierer, aber es reicht). Zuknoten und die Gans für 10 Stunden bei 80 °C ins Wasserbad. (Wenn die Gans aufsteigt, weil noch etwas Luft im Beutel ist, einfach mit einem Beutel Wasser beschweren.) Nach 10 Stunden die Gans aus dem Beutel nehmen und im vorgeheizten Ofen bei 160 °C für 30 Minuten aufknuspern.

Als Beilagen serviert Filippou Scheiben aus Maroni-Erdäpfel-Püree, resches Rotkraut mit Ribiseln und Kohlsprossen mit Speck.

GRAZWORTRÄTSEL

dramatische Darbietung für Grazer Schulen	der "Eis-teichpark" Initialen von Klee †	Highway durch Graz	israelische Stadt am Golf von Akaba	sagenhaftes Zwergengeslecht	ein Sprengstoff	Kombination von Mikrofön und Kopfhörer	gehoben für "Wache"	vergangen "alle" in der Musik	Vereinbarung, Deal
				7					2
Grazer Stadtkrone & Co.	8						ind. Gewürzmischung Wurstmaschine		
Kalkgehalt im Wasser	Befehl an die Soldaten (2 Wörter) frz. für "in"							Abk. für "ad acta"	
				10	Haarknoten in der Funktion	5		Initialen v. Kopernikus italien. für "nein"	
US-News-Sender Teil schott. Namen			Bürde, Strapaze engl. für "Fleisch"				Abk. für "Ingenieur" Abgrund		heimischer Laubbaum
	Anhänger mit magischen Kräften							Schmiermittel strikte Absage	11
Hügel im Grazer Bergland					9			3. Ton der Tonleiter Chipkarte fürs Handy	
ein Maschinenmensch	helle Tageszeit				chem. Zeichen für Ruthenium	Urlaub machen			
						fehlende Ebenmäßigkeit	Wider-sacher Gallertmasse	1	
Motorradgeschicklichkeitsprüfung	frz. für "hier"		frz. für "Wolke" ein Grazer Spital					Abk. für "Monte"	6
				12	grüne Insel in der Wüste	KFZ-Kz. für Melk blank, glänzend			
									13
Grazer Naherholungsgebiet Stopp							englisch für "Alter"		
	sehr junges Huhn	Abk. für "Milli-liter"	weiblicher Vorname ein Umlaut						
eingeschaltet ergeben, kniefällig								3	
Hastigkeit, Hektik, Rennerei	4				Alternative zum Kaffee				

GEWINNSPIEL

Gutschein

im Wert von 50 Euro für den Einkauf bei Spar, Eurospar und Interspar zu gewinnen!

Wie lautet die Lösung?

E-Mail mit Betreff „Rätsel“, Lösung und Telefonnummer an: gewinnspiel@grazer.at

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Gewinn nicht übertragbar. Einsendeschluss: 4. 11. 2020. Gewinner werden telefonisch verständigt und sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Lösung der Vorwoche: Kasperltheater

Rätsellösungen: S. 33

Aktuelles Lösungswort:

2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

SUDOKU

9			4	7				
3					4			1
			1			7		6
				5	1	2		3
	4				6			7
	2					5		
					7			
8	4		5		9			
	5		3					4

Und so geht's!

Jede Ziffer darf in jeder Reihe in jedem Quadrat nur einmal vorkommen. Bleistift spitzen, los geht's. Viel Spaß!

Die Steiermark gibt's bei

SPAR

www.spar-steiermark.at

WIR SIND STEIRER

JETZT FAN WERDEN:

www.facebook.com/SPARSteiermark

„GRAZER“-TIPPS FÜR DEN 1. NOVEMBER

**Flohmarkt im Center West**

Entrümpelt eure Schränke und Keller, es geht wieder los! Der Flohmarkt am Gelände des Center West ist zurück! Folgendes müsst ihr beim Stöbern und Verkaufen beachten: Mund-Nasen-Masken sind zu tragen, 1 m Abstand zu anderen Personen und zwischen den Ständen einhalten und 3 m breite Gänge freigehalten – die Einhaltung der Schutzmaßnahmen wird kontrolliert. Von 6 bis 12 Uhr im Center West.

Omas Kasten hat Flügel

Da klettern doch wirklich die Kleider vom Kleiderbügel und erzählen uns von der Oma. Die war auch einmal ein kleines Mädchen und die Beste im Kirschkerneit-spucken! Kater Konstantin wohnt auch da drin! Mit ihm ist es ein



**OUTDOOR
WORKOUT**
15 Uhr
Stadtpark

Heute kann man sich im Freien einmal so richtig auspowern. Geh beim gemeinsamen Sport an deine Grenzen!

GETTY (3), SHADES TOURS GRAZ

turbulenter Erinnerungsspaziergang durch einen alten Kasten! Ein Stück für die ganze Familie. Um 16 Uhr im Kuddel Muddel Theater im Kindermuseum Frida und Fred.

Outdoor Workout Special

Wie der Name schon sagt, ist der Inhalt des Workouts eine Überraschung. Jede Woche ein anderer Fokus. Von Bauch Beine Po bis zu lustigen Challenges, Bootcamps und HIIT-Training. Treffpunkt im Stadtpark bei den Betonblöcken nahe Kreuzung Jahngasse und Maria-Theresia-Allee. Bitte Handtuch oder Matte mitnehmen! Bei Schlechtwetter findet kein Training statt. Start um 15 Uhr. Teilnahme mit 10er-Block – erhältlich

unter www.grazeroutdoorworkout.jimdofree.com.

**SHADES TOURS – Auf den Spuren von Armut & Obdachlosigkeit**

Ein außergewöhnlicher Stadtspaziergang rund um das Thema Armut & Obdachlosigkeit. Euer – von Obdachlosigkeit betroffener – SHADES TOURS Guide erzählt

WOHIN AM SONNTAG

euch auf der zweistündigen Tour von den unterschiedlichen Herausforderungen und Lösungsansätzen des Themas Armut & Obdachlosigkeit. Die Tour bietet authentische, fachkundige und facettenreiche Einblicke in eine meist unbekannte Welt. Die Tour verbindet Fakten mit vielen Geschichten und bringt damit Licht in die komplexe Welt der Obdachlosigkeit. Fragen wie „Mit welchen Herausforderungen leben obdachlose Menschen?“, „Wie funktioniert unser Sozialsystem?“, „Welche Lösungsansätze werden angeboten?“ kommen auf. Zusätzlich hast du die Möglichkeit, einer betroffenen Person alle Fragen, die du zu dem Thema hast, zu stellen. Die Tour startet um 15 Uhr beim Hauptbahnhof. Anmeldung unter www.shades-tours.com.

Devil's Exorcist – Theatre of Horror

Bislang kennst du „Exorzismus“ nur aus Filmen, Mythen und Büchern. Erlebe dieses geheime Ritual jetzt auch in deiner Nähe hautnah. Erfahre, was sonst nur im Verborgenen geschieht. DIE neue Horror-Show – wie lange kannst du dich vor dem Teufel verstecken? Pater Paolo Cerni heißt dich willkommen und wird das Ritual des Exorzismus an einem jungen Mädchen vollziehen. Doch seid gewarnt: Als Teil des Rituals sind die Augen des Teufels bald auch auf euch gerichtet, und Übergriffe ins Publikum sind nicht selten. Erlebe die innovative Mischung aus Theater, Show und Horrorfilm! Um 19.30 Uhr im Orpheum Graz. Tickets online unter: showslot.com/scarymary/devilsexorcist.

Alle Termine gelten vorbehaltlich möglicher Absagen durch die neue Covid-Verordnung.

Gemütlich Frühstücken in fünf Grazer Lokalen

Der „Grazer“-Frühstücks-Pass enthält je 1 Gutschein für:

- Das Eggenberg
- Lenz im Lend
- Ristorante Paradiso
- Café Restaurant LEO
- Merano City

Nur noch wenige Exemplare in den teilnehmenden Lokalen sowie im s'Fachl und in den oe-ticket Verkaufsstellen erhältlich. Gültig bis 30. November 2020.

**5-mal
Frühstücken
um
€ 30,-**

der Grazer
Frühstücks-
Pass



www.grazer.at



OUTLET NORD
Mo. – Fr. 9 bis 19 Uhr
Sa. 9 bis 18 Uhr



OUTLET WEST
Mo. – Fr. 9 bis 18:30 Uhr
Sa. 9 bis 17 Uhr



OUTLET

SALE

**AB 3 TEILEN
nochmals**

-20%*

auf das **gesamte Sortiment**
bis **30.11.2020**

*Ausgenommen sind Lebensmittel, Sportnahrung, Getränke und Red Bull. Rabatt wird an der Kasse abgezogen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

OUTLET WEST Weblinger Gürtel 22 | **OUTLET NORD** Wiener Str. 333